

**Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung  
für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaft (M.A. Erziehungswissenschaft)  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 29. Juni 2015  
vom 29. Januar 2018**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG -) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16.09.2014 (GV NRW S. 547) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel 1**

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaft (M.A. Erziehungswissenschaft) an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 29. Juni 2015 (AB Uni 15/2015, S. 1077 f.), zuletzt geändert durch die Erste Änderungsordnung vom 18. Juli 2016 (AB Uni 30/2016, S. 2164 f.), wird wie folgt geändert:

**1. Im Inhaltsverzeichnis wird „§ 10a Prüfungen im Multiple Choice Verfahren“ gestrichen.**

**2. § 9 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:**

„(1) Das Masterstudium im Studiengang Erziehungswissenschaft umfasst inklusive der Masterarbeit mit Kolloquium (im Abschlussmodul) das Studium folgender Module nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen, die Teil dieser Prüfungsordnung sind:

Obligatorischer Bereich: Pflichtmodule

M1	Bildung, Kultur, Zivilisation
M2	Theorie- und Forschungsdiskurse der Erziehungswissenschaft: Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse
M3/M4	Quantitative und qualitative Methoden empirischer Forschung

Obligatorischer Bereich: Wahlpflichtmodule/Nebenfächer

M5	Psychologie für den erziehungswissenschaftlichen Kontext
M6	Soziologie im erziehungswissenschaftlichen Kontext
M7	Praktische Philosophie
M8	Wissenschaftsphilosophie

Profilbereich: Bildungstheorie / Bildungsforschung

MB1	Bildungstheorie und Bildungsreform
MB2	Historische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt

## Deutsch-Amerikanische Bildungsgeschichte

- MB3 Interkulturelle, Internationale und Vergleichende Erziehungswissenschaft (IIVE)
- MB4 Vertiefung: Konzeptualisierung einer wissenschaftlichen Studie in der  
Bildungstheorie / Bildungsforschung
- MB5 Praktikum
- MB6 Abschlussmodul

## Profilbereich: Erwachsenenbildung / Weiterbildung

- MEB1 Theorien, Forschungsschwerpunkte und Rahmenbedingungen  
der Erwachsenenbildung / Weiterbildung
- MEB2 Professionelle Handlungskompetenz I: Lehren, Lernen und Beraten in der EB/WB
- MEB3 Professionelle Handlungskompetenz II: Weiterbildungsmanagement  
und Organisationsentwicklung
- MEB4 Vertiefung: Konzeptualisierung einer wissenschaftlichen Studie  
in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung
- MEB5 Praktikum
- MEB6 Abschlussmodul

## Profilbereich: Pädagogik der frühen Kindheit

- MFK1 Kindheit und Pädagogik
- MFK2 Forschungsperspektiven
- MFK3 Kindheit und Profession
- MFK4 Vertiefung: Konzeptualisierung einer wissenschaftlichen Studie  
in der Pädagogik der frühen Kindheit
- MFK5 Praktikum
- MFK6 Abschlussmodul

## Profilbereich: Schulentwicklung / Schulforschung

- S1 Theorie der Schule und der Schulorganisation
- S2 Methoden der Schulforschung
- S3 Schulentwicklung: Planung und Management
- S4 Vertiefung: Konzeptualisierung einer wissenschaftlichen Studie  
im Bereich der Schulentwicklung/Schulforschung
- S5 Praktikum
- S6 Abschlussmodul

Profilbereich: Sozialpädagogik

SP1	Theorien der Sozialen Arbeit
SP2	Disziplinentorientierte Forschung
SP3	Professionsorientierte Forschung
SP4	Vertiefung: Konzeptualisierung einer wissenschaftlichen Studie in der Sozialpädagogik
SP5	Praktikum
SP6	Abschlussmodul

### 3. § 9 Absatz 3 erhält folgende neue Fassung:

„(3) Die Pflichtmodule M1 und M2 werden im ersten Semester, das Pflichtmodul M3/M4 sowie das Wahlpflichtmodul (Psychologie, Soziologie, Praktische Philosophie oder Wissenschaftsphilosophie) werden im ersten und/oder zweiten Semester studiert.“

### 4. § 10 Abs. 2b und Abs. 2c erhalten folgende neue Fassung:

„(2b) Im Verlauf des Studiums sind folgende Arten von Leistungen als Studienleistungen möglich:

- Konstruktion eines Erhebungsinstruments (ca. 5 Seiten)
- Datenauswertung und Interpretation (ca. 5 Seiten)
- Konzeption einer Hausarbeit (ca. 5 Seiten)
- Klausur (30 Minuten)
- Lerntagebuch (ca. 6 Seiten)
- mündliche Prüfung (15 Minuten)
- Portfolio (Sammlung von 2 Einzelprodukten, ca. 5 Seiten)
- Kurzreferat mit Thesenpapier (15 Minuten und ca. 2 Seiten)
- Rezension (ca. 3 Seiten)
- Seminarreflexion (ca. 5 Seiten)
- Übungszettel mit Aufgaben zur Veranstaltung (erfolgreiche Bearbeitung von 2/3 der ausgegebenen Übungszettel)
- Essay (ca. 5 Seiten).
- Schriftliche Reflexion (ca. 5 Seiten)
- Analyse einer Beispielstudie (ca. 5 Seiten)

Andere formale und inhaltliche Ausgestaltungen dieser Leistungen sind möglich: z.B. Projektdokumentation, Unterrichtsskizze, Medienprodukt, Fallstudie, Konzeption eines Bildungsangebots, Exposee (im Umfang von jeweils ca. 5 Seiten oder in einem äquivalenten Umfang). Dabei ist zu beachten, dass Studienleistungen den Umfang und die Dauer von Prüfungsleistungen deutlich unterschreiten sollten.

(2c) In den Modulen M5, M6, M7 und M8 studieren die Studierenden an Kooperationsinstituten. Bezüglich der Studien- und Prüfungsleistungen gelten hier die Anforderungen der Kooperationsinstitute, sofern nicht anderweitig in den Modulbeschreibungen spezifiziert. § 10 (5) Satz 2 ist für die Lehrveranstaltungen, die von den Kooperationsinstituten angeboten werden, nicht verpflichtend.“

### 5. In § 10 werden die folgenden Absätze 9, 10, 11 und 12 neu hinzugefügt:

„(9) Die Prüfung der in Absatz 2a und 2b aufgeführten Leistungen kann in elektronischer Form erfolgen. In schriftlichen Prüfungen können Aufgaben mit freien und gebundenen Antwortformaten gestellt werden.

(10) Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse und Kompetenzen abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. Die Prüfungsergebnisse sollten für die Prüflinge transparent sein. Bei der Erstellung von Prüfungsaufgaben mit gebundenem Antwortformat ist vorab festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden, und bei der Erstellung von Prüfungsaufgaben mit freiem Antwortformat sollte der Erwartungshorizont zutreffender Antworten abgesteckt sein. Vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses ist nochmals zu prüfen, ob die Prüfungsaufgaben den in der Modulbeschreibung geforderten Kenntnissen und Kompetenzen entsprechen. Ergibt diese Prüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind oder Anforderungen stellen, die die in der Modulbeschreibung geforderten Kenntnisse und Kompetenzen übersteigen, so sind diese Aufgaben so zu berücksichtigen, dass kein Prüfling benachteiligt wird.

(11) Eine Prüfung, die vollständig im Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der zu erreichenden Punkte erzielt hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling erreichten Punkte um nicht mehr als 5 Prozent die durchschnittliche Punktzahl aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.

(12) Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen analog. Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwort-Wahl-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und des anderen Anteils gebildet. Gewichtungsfaktoren sind dabei die jeweiligen Anteile an der Gesamtpunktzahl.“

**6. „§ 10a Prüfungen im Multiple-Choice-Verfahren“ wird gestrichen.**

**7. In Anhang 3 der Prüfungsordnung werden die Modulbeschreibungen der Module M7 Praktische Philosophie und M8 Wissenschaftsphilosophie neu hinzugefügt:**

<b>Modultitel deutsch:</b>	Praktische Philosophie		
<b>Studiengang:</b>	Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft		
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> M7	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul

2	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> 1-2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.-3.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300		
3	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Seminar I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h; 2 SWS	60 h
	2.	S	Seminar II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h; 2 SWS	60 h
4	<b>Lehrinhalte:</b> In den Lehrveranstaltungen werden zentrale Themenfelder der theoretischen und der angewandten Ethik und/oder der Politischen Philosophie auf fortgeschrittenem Niveau erschlossen und diskutiert. Themen können z.B. sein: Theorien der moralischen Begründung, Theorien des Staats und der Gesellschaft, klassische Positionen der Moral- und Sozialphilosophie, Begriffe wie Wert, Norm, moralische Rechtfertigung und spezielle Probleme der angewandten Ethik.						
5	<b>Zu erwerbende Kompetenzen:</b> Studierende erwerben das methodische Rüstzeug für die Erschließung von Theorien der Praktischen Philosophie. Sie lernen, methodische, begriffliche und logische Voraussetzungen moralphilosophischer Theorien zu identifizieren und zu analysieren. Sie können Ansätze und Positionen der praktischen Philosophie gegeneinander abgrenzen und sie auf moralische Überzeugungen und Wertvorstellungen, die persönlichen und sozialem Handeln zugrundeliegen, zurückbeziehen und anwenden.						
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es stehen in jedem Semester mehrere Seminare zur Auswahl.						
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>						
	<b>Art</b>		<b>Dauer/Umfang</b>		<b>Gewichtung für die Modulnote</b>		
	Studienprojekt im Anschluss an die Thematik eines der Seminare, Präsentation oder mündliche Prüfung mit Thesenpapier (Erläuterungen siehe unter Sonstiges)		30 h Lektüre und Beratung, 2-3 Seiten Thesenpapier, 30 Minuten Präsentation oder mdl. Prüfung		100 %		
	<b>oder</b>						
	Hausarbeit zu einem Thema aus einer der Lehrveranstaltungen		15-18 Seiten (à ca. 2700 Zeichen inkl. Leerzeichen)		100%		
	<b>oder</b>						
	Portfolio über Themen der Veranstaltungen des Moduls mit mündlicher Prüfung zum Portfolioinhalt (Erläuterungen siehe unter Sonstiges).		ca. 10 Seiten (à ca. 2700 Zeichen inkl. Leerzeichen) Portfolio, 20 Minuten mündliche Prüfung		100%		
	Für das Studienprojekt, die Erstellung der Hausarbeit oder des Portfolios mit mündlicher Prüfung wird ein Workload von 120 h (= 4 LP) veranschlagt.						
	Der Prüfer/Die Prüferin gibt zu Beginn eines Seminars bekannt, welche Prüfungsformen möglich sind.						
9	<b>Studienleistungen:</b>						

		Dauer bzw. Umfang
	./.	./.
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2 (von 26)	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> An der Universität erworbene Vorkenntnisse in Philosophie im Umfang von 6 LP oder zwei Lehrveranstaltungen. Sofern zu Studienbeginn noch keine entsprechenden Vorkenntnisse vorliegen, können sie durch Angleichstudien im Rahmen des außercurricularen Studiums der Philosophie erworben werden. Für das Modul Praktische Philosophie empfiehlt sich insbesondere der Besuch von Bachelor-Grundvorlesungen und einführenden Veranstaltungen zur Ethik und/oder Politischen Philosophie. Die jeweils gültigen Bedingungen für die Teilnahme am außercurricularen Studium sind zu beachten. Das Modul kann ab dem 2. Fachsemester studiert werden.	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> ./.	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> ./.	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> N.N. (NF Bayertz)	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 8 Geschichte/Philosophie
<b>16</b>	<b>Sonstiges / Erläuterungen zu den Prüfungsleistungen:</b> 1. Das Studienprojekt ergibt sich aus den im Seminar besprochenen Themen und Texten, geht aber darüber hinaus, indem die Studierenden sich z.B. weitere auf die Thematik bezogene Texte erarbeiten. Das Studienprojekt kann dabei sowohl auf eine Spezialisierung und Vertiefung wie auch auf die Einbettung der im Seminar besprochenen Fragen und Themen in einen weiteren (systematischen oder philosophiegeschichtlichen) Horizont abzielen. 2. In der Portfolioprfung sollen unter anderem Querverbindungen zwischen den Seminarveranstaltungen hergestellt werden. Sie bietet sich daher vorrangig an, wenn Seminare mit Themenstellungen gewählt werden, die sich sinnvoll aufeinander beziehen lassen. 3. Zu einer eigenverantwortlichen Gestaltung der Lehrveranstaltungen gehören vor allem im Interesse eines eigenständigen Selbststudiums je nach didaktischem Zuschnitt der Modulelemente im Rahmen der Vor- und Nachbereitung auch das Einüben kurzer Impulsreferate und Präsentationen sowie mündliche und schriftliche Textzusammenfassungen oder Protokolle. Diese Elemente werden ausdrücklich nicht als zu erbringende Studienleistung angesehen. 4. Studierende müssen sich für das Modul zu Beginn des 1. Fachsemesters im Service-Büro des Instituts für Erziehungswissenschaft anmelden. Hier wird auch der Nachweis über philosophische Vorkenntnisse erbracht. Zu den einzelnen Veranstaltungen, Studien- und Prüfungsleistungen des Moduls müssen sich die Studierenden zudem wie üblich in der Prüfungsverwaltungs-Software (z. Z. QISPOS) anmelden.	

<b>Modultitel deutsch:</b> Wissenschaftsphilosophie																																
<b>Studiengang:</b> Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft																																
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> M8 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																															
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b></td> <td><input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b> 1-2 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b> 2.-4.</td> <td><b>LP:</b> 10</td> <td><b>Workload (h):</b> 300</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> 1-2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.-4.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300																									
<b>Turnus:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> 1-2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.-4.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300																											
<b>3</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="7"><b>Modulstruktur:</b></th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th colspan="2">Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>S</td> <td>Seminar I</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P</td> <td><input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30h; 2 SWS</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>S</td> <td>Seminar II</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P</td> <td><input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30h; 2 SWS</td> <td>60 h</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Modulstruktur:</b>							Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	S	Seminar I	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30h; 2 SWS	60 h	2.	S	Seminar II	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30h; 2 SWS	60 h
<b>Modulstruktur:</b>																																
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																									
1.	S	Seminar I	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30h; 2 SWS	60 h																									
2.	S	Seminar II	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30h; 2 SWS	60 h																									
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b> In den Lehrveranstaltungen werden zentrale Themenfelder der Wissenschaftsphilosophie oder der Ontologie der Wissenschaften erschlossen und diskutiert. Themen können z.B. sein: Theorien der wissenschaftlichen Erklärung, Theorien der Bestätigung, der Begriff der wissenschaftlichen Theorie und des Modells, die Unterscheidung zwischen Erklären und Verstehen, Theorien der Interpretation, Konzeptionen wissenschaftlichen Wandels und Fortschritts, die Begriffe von Kausalität, Disposition, Naturgesetz, Reduktion und Emergenz.</p>																															
<b>5</b>	<p><b>Zu erwerbende Kompetenzen:</b> Studierende erwerben das methodische Rüstzeug für die Erschließung wissenschaftsphilosophischer Themen und lernen exemplarisch wissenschaftsphilosophische Modelle und Grundbegriffe kennen. Sie lernen, methodologische und ontologische Problemstellungen der Wissenschaften zu analysieren und abzugrenzen und methodische und thematische Gemeinsamkeiten und Unterschiede einzelner Wissenschaften zu erkennen.</p>																															
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es stehen in jedem Semester mehrere Seminare zur Auswahl.</p>																															
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																															
<b>8</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3"><b>Prüfungsleistung/en:</b></th> </tr> <tr> <th>Art</th> <th>Dauer/Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Studienprojekt im Anschluss an die Thematik eines der Seminare, Präsentation oder mündliche Prüfung mit Thesenpapier (Erläuterungen siehe unter Sonstiges)</td> <td>30 h Lektüre und Beratung, 2-3 S. Thesenpapier, 30 Minuten Präsentation oder mdl. Prüfung</td> <td>100 %</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: center;"><b>oder</b></td> </tr> <tr> <td>Hausarbeit zu einem Thema aus einer der Lehrveranstaltungen</td> <td>15-18 Seiten à ca. 2700 Zeichen</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: center;"><b>oder</b></td> </tr> <tr> <td>Portfolio über Themen der Veranstaltungen des Moduls mit mündlicher Prüfung zum Portfolioinhalt (Erläuterungen siehe unter Sonstiges).</td> <td>ca. 10 Seiten à ca. 2700 Zeichen Portfolio, 20 Minuten mündliche Prüfung</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table> <p>Für das Studienprojekt, die Erstellung der Hausarbeit oder des Portfolios mit mündlicher Prüfung wird ein Workload von 120 h (= 4 LP) veranschlagt.</p>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			Art	Dauer/Umfang	Gewichtung für die Modulnote	Studienprojekt im Anschluss an die Thematik eines der Seminare, Präsentation oder mündliche Prüfung mit Thesenpapier (Erläuterungen siehe unter Sonstiges)	30 h Lektüre und Beratung, 2-3 S. Thesenpapier, 30 Minuten Präsentation oder mdl. Prüfung	100 %	<b>oder</b>			Hausarbeit zu einem Thema aus einer der Lehrveranstaltungen	15-18 Seiten à ca. 2700 Zeichen	100%	<b>oder</b>			Portfolio über Themen der Veranstaltungen des Moduls mit mündlicher Prüfung zum Portfolioinhalt (Erläuterungen siehe unter Sonstiges).	ca. 10 Seiten à ca. 2700 Zeichen Portfolio, 20 Minuten mündliche Prüfung	100%										
<b>Prüfungsleistung/en:</b>																																
Art	Dauer/Umfang	Gewichtung für die Modulnote																														
Studienprojekt im Anschluss an die Thematik eines der Seminare, Präsentation oder mündliche Prüfung mit Thesenpapier (Erläuterungen siehe unter Sonstiges)	30 h Lektüre und Beratung, 2-3 S. Thesenpapier, 30 Minuten Präsentation oder mdl. Prüfung	100 %																														
<b>oder</b>																																
Hausarbeit zu einem Thema aus einer der Lehrveranstaltungen	15-18 Seiten à ca. 2700 Zeichen	100%																														
<b>oder</b>																																
Portfolio über Themen der Veranstaltungen des Moduls mit mündlicher Prüfung zum Portfolioinhalt (Erläuterungen siehe unter Sonstiges).	ca. 10 Seiten à ca. 2700 Zeichen Portfolio, 20 Minuten mündliche Prüfung	100%																														

	Der Prüfer/Die Prüferin gibt zu Beginn eines Seminars bekannt, welche Prüfungsformen möglich sind.	
9	<b>Studienleistungen:</b>	
		Dauer bzw. Umfang
	./.	./.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2 (von 26)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> An der Universität erworbene Vorkenntnisse in Philosophie im Umfang von 6 LP oder zwei Lehrveranstaltungen. Sofern zu Studienbeginn noch keine entsprechenden Vorkenntnisse vorliegen, können sie durch Angleichstudien im Rahmen des außercurricularen Studiums der Philosophie erworben werden. Für das Modul Wissenschaftsphilosophie empfiehlt sich insbesondere der Besuch von Bachelor-Grundvorlesungen und einführenden Veranstaltungen zur Erkenntnistheorie und/oder Wissenschaftsphilosophie und/oder Metaphysik. Die jeweils gültigen Bedingungen für die Teilnahme am außercurricularen Studium sind zu beachten. Das Modul kann ab dem 2. Fachsemester studiert werden.	
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> ./.	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ulrich Krohs	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 8 Geschichte/Philosophie
16	<b>Sonstiges / Erläuterungen zu den Prüfungsleistungen:</b> 1. Das Studienprojekt ergibt sich aus den im Seminar besprochenen Themen und Texten, geht aber darüber hinaus, indem die Studierenden sich z.B. weitere auf die Thematik bezogene Texte erarbeiten. Das Studienprojekt kann dabei sowohl auf eine Spezialisierung und Vertiefung wie auch auf die Einbettung der im Seminar besprochenen Fragen und Themen in einen weiteren (systematischen oder philosophiegeschichtlichen) Horizont abzielen. 2. In der Portfolioprüfung sollen unter anderem Querverbindungen zwischen den Seminarveranstaltungen hergestellt werden. Sie bietet sich daher vorrangig an, wenn Seminare mit Themenstellungen gewählt werden, die sich sinnvoll aufeinander beziehen lassen. 3. Zu einer eigenverantwortlichen Gestaltung der Lehrveranstaltungen gehören vor allem im Interesse eines eigenständigen Selbststudiums je nach didaktischem Zuschnitt der Modulelemente im Rahmen der Vor- und Nachbereitung auch das Einüben kurzer Impulsreferate und Präsentationen sowie mündliche und schriftliche Textzusammenfassungen oder Protokolle. Diese Elemente werden ausdrücklich nicht als zu erbringende Studienleistung angesehen. 4. Studierende müssen sich für das Modul zu Beginn des 1. Fachsemesters im Service-Büro des Instituts für Erziehungswissenschaft anmelden. Hier wird auch der Nachweis über philosophische Vorkenntnisse erbracht. Zu den einzelnen Veranstaltungen, Studien- und Prüfungsleistungen des Moduls müssen sich die Studierenden zudem wie üblich in der Prüfungsverwaltungs-Software (z. Z. QISPOS) anmelden.	

8. Folgende im Anhang der Prüfungsordnung enthaltenen Modulbeschreibungen (Anhang 3) werden wie folgt geändert:

<b>Modultitel deutsch:</b>		Bildung, Kultur, Zivilisation					
<b>Modultitel englisch:</b>		Education, Culture, Civilisation					
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft; Obligatorischer Bereich					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> M1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V / S	Einführende Vorlesung oder einführendes Seminar, z.B. zu bildungstheoretischen und -geschichtlichen Diskursen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
	2.	V / S	Vertiefende Vorlesung oder vertiefendes Seminar, z.B. zu Bildung und Öffentlichkeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Bildung gehört zu den zentralen kulturellen Konstrukten insbesondere moderner wissenschaftlicher Zivilisationen. Dabei ist Bildung in einer doppelten Perspektive zu betrachten: Auf der Seite ihrer subjektiven Aneignung richten sich Bildungsprozesse zum einen auf Werke und Artefakte der Kultur und Hochkultur. Zum anderen müssen Kultur und Zivilisation selbst als Teil und Ergebnis von individueller und gesellschaftlicher Bildung angesehen werden. Das Modul thematisiert Bildung in ihrer ganzen Breite: (1) als Theorie- und Reflexionsform, (2) in der Varianz ihrer symbolischen, habitualisierten (auch: stereotypisierten) und institutionalisierten Objektivierungen sowie (3) ihrer kulturellen und gesellschaftlichen Vermittlung beispielsweise über die Medien von Wissenschaft, Kunst, Religion, Beruf, Alltag sowie anderen sozialen Erscheinungsformen. Ziel des Moduls ist es, auf dem Boden geistes- und sozialwissenschaftlicher Theorien die Determinanten ebenso wie die Unbestimmbarkeit von Bildung in der Moderne kenntlich sowie die geschichtliche, aktuelle und zukunftsbezogene Bedeutung von Bildung für kulturelle und zivilisatorische Entwicklungsprozesse deutlich zu machen.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden können auf dem Boden unterschiedlicher Zugriffsweisen (z.B. bildungstheoretischer, bildungsgeschichtlicher und bildungssoziologischer Art) soziale Phänomene der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft im Bereich von Bildung, Kultur und Zivilisation analysieren und kommunikativ transparent machen. Sie sind in der Lage, durch Anwendung entsprechender Referenztheorien die Abhängigkeit gesellschaftlicher Transformation und Innovationen von Bildung herauszuarbeiten. Im Blick auf die Institutionen und Organisationen des Bildungswesens haben sie die Fähigkeit entwickelt, diese in ihrer Bedeutung für das Leben in der wissenschaftlichen Zivilisation zu erkennen und zu evaluieren.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Für die Lehrveranstaltung 2 werden in jedem Wintersemester mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende eine wählen können bzw. müssen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung entweder in Form einer <b>Hausarbeit</b> , einer <b>Klausur</b> oder einer <b>mündlichen Prüfung</b> erbracht werden. In begründeten Ausnahmefällen kann die Prüfungsleistung durch eine andere, gleichwertige Prüfungsform erbracht werden, die dem im Modul anvisierten Kompetenzerwerb entspricht. Der/die jeweilige Prüfer/in gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	
	Es müssen <i>zwei</i> Studienleistungen nach Wahl gemäß § 10 der Prüfungsordnung erbracht werden. Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Studienleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2 (von 26)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> ./.		
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bestandteile des Moduls sind auch im Master of Education verwendbar.		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Jürgen Overhoff	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte. Die Bedingungen für eine Studienleistung müssen deutlich unterhalb der Anforderungen einer Prüfungsleistung liegen.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Theorie- und Forschungsdiskurse der Erziehungswissenschaft: Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse					
<b>Modultitel englisch:</b>		Discourse in Educational Theory and Research: Learning, Development and Socialization					
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft; Obligatorischer Bereich					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> M2	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V / S	Einführende Vorlesung oder einführendes Seminar, z.B. zu Lerntheorien	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
2.	V / S	Vertiefende Vorlesung oder vertiefendes Seminar, z.B. zur Sozialisationsforschung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Veranstaltungen vermitteln Einblicke in Theorie- und Forschungsdiskurse im Bereich der Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsforschung. Dabei werden Themenstellungen des Bachelorstudiums sowohl in theoretischer als auch in forschungskonzeptioneller Perspektive erweitert und vertieft. Ziel des Moduls ist es, Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen insbesondere im Blick auf die Dynamik und den damit verbundenen sozialen Wandel moderner Gesellschaften reflektieren und mit unterschiedlichen interdisziplinären Zugriffs- und Konzeptualisierungsformen der Erziehungswissenschaft und der Sozialwissenschaften analysieren zu können.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über vertiefte Einsichten in die sozialen und kulturellen sowie die politischen und ökonomischen Bedingungen von Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozessen. Sie können die Auswirkungen und Folgen dieser Bedingungen vor allem im Hinblick auf die Institutionalisierung von Erziehung und Bildung problematisieren und theoriegeschichtlich reflektieren und sind in der Lage, die jeweilige Gegenstandskonstitution und den damit verbundenen Anwendungsrahmen unterschiedlicher Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationskonzepte sowie die Möglichkeiten und Grenzen einer Anwendung theoretischer Konzepte zu bestimmen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Für die Lehrveranstaltung 2 werden in jedem Semester mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende eine wählen können bzw. müssen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung entweder in Form einer <b>Hausarbeit</b> , einer <b>Klausur</b> oder einer <b>mündlichen Prüfung</b> erbracht werden. In begründeten Ausnahmefällen kann die Prüfungsleistung durch eine andere, gleichwertige Prüfungsform erbracht werden, die dem im Modul anvisierten Kompetenzerwerb entspricht. Der/die jeweilige Prüfer/in gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	
	Es müssen zwei Studienleistungen nach Wahl gemäß § 10 der Prüfungsordnung erbracht werden. Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Studienleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2 (von 26)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> ./.		
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bestandteile des Moduls sind auch im Master of Education verwendbar.		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ursula Reitemeyer-Witt	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte. Die Bedingungen für eine Studienleistung müssen deutlich unterhalb der Anforderungen einer Prüfungsleistung liegen.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Quantitative und qualitative Methoden empirischer Forschung						
<b>Modultitel englisch:</b>		Quantitative and Qualitative Methods of Empirical Research						
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft; Obligatorischer Bereich						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> M3/M4	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.-2.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300h			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu Methoden der Datenerhebung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
2.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu Methoden der Datenauswertung	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Erziehungswissenschaft kennt mit dem quantitativen und dem qualitativen Paradigma verschiedene Sichtweisen von und Zugriffsweisen auf Realität. Das Modul vertieft exemplarisch quantitative und qualitative Methoden der Datenerfassung (z. B. standardisierte Fragebögen, narrative Interviews) und ihre jeweiligen methodologischen Voraussetzungen (z.B. Testtheoretische Modelle, Untersuchungsdesigns, grounded theory) und Implikationen (z. B. Gütekriterien quantitativer und qualitativer Forschung) und informiert über geeignete Erfassungs- und Auswertungsprogramme. Für den Bereich der Datenanalyse werden statistische Verfahren angesprochen, die auf den Methodenkenntnissen des Bachelors aufbauen.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über Kriterien zur Bewertung von empirischen Forschungsmethoden und -ergebnissen. Sie können fortgeschrittene Datenerhebungs- und -Datenanalysemethoden begründet auswählen und ggf. unter Nutzung einschlägiger Analyse-Software anwenden. Sie sind in der Lage für einfache wissenschaftliche Fragestellungen (z.B. im Rahmen einer Masterarbeit) angemessene Entscheidungen für das Design und die Durchführung der Untersuchung zu treffen. Durch die Veranstaltungen werden selbstständiges Arbeiten und Arbeiten im Team gefördert. Die Studierenden erwerben Organisationsfähigkeiten und Kompetenzen im Umgang mit IT. Strukturiertes, wissenschaftliches Denken und Argumentieren werden geschult.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> In den Bereichen Datenerhebung und Datenauswertung werden in jedem Semester mindestens zwei thematisch unterschiedliche Veranstaltungen angeboten. Veranstaltungen zur Erhebung und zur Auswertung von Daten können zu einem zweisemestrigen Projekt verknüpft werden, das dem methodischen Vorgehen in einer empirischen, qualitativ oder quantitativ angelegten Master-Arbeit entspricht.							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							

	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
8	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form einer <b>Beteiligung an Feldforschung</b> mit eigenem Beitrag oder einer <b>Hausarbeit</b> absolviert werden, die ein seminarübergreifendes oder ein eigenes Forschungsprojekt der Studierenden behandeln. Der/die jeweilige Prüfer/in gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10	100 %
	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	
9	Es sind <i>zwei</i> Studienleistungen in Form z.B. einer Konstruktion eines Erhebungsinstruments oder der Datenauswertung bestehender Daten zu absolvieren. Dabei bietet es sich an, die erste Veranstaltung im Bereich "Entwicklung einer Fragestellung, Konstruktion eines Erhebungsinstruments, Datenerhebung" zu belegen und die zweite Veranstaltung im Bereich "Datenauswertung, Interpretation". Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Studienleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2 (von 26)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> ./.		
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bestandteile des Moduls sind auch im Master of Education verwendbar.		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Stefanie van Ophuysen	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte. Die Bedingungen für eine Studienleistung müssen deutlich unterhalb der Anforderungen einer Prüfungsleistung liegen.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Psychologie für den erziehungswissenschaftlichen Kontext					
<b>Modultitel englisch:</b>		Psychology for educational context					
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft, Obligatorischer Bereich, Wahlpflichtmodul					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> M5	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.-2.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Testtheorie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120
2.	V	Anwendungsgebiete der Psychologie, z. B. Arbeits-, Organisationspsychologie, Klinische Psychologie, Pädagogische Psychologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Vorlesung Testtheorie (LV 1) führt ein in die Grundlagen psychologischer Messung. Die weiteren Veranstaltungen (LV 2) vermitteln einen Überblick in zentrale Anwendungsbereiche der Psychologie, denen auch für pädagogische Berufsfelder eine besondere Bedeutung zugeschrieben werden kann.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen die wichtigsten methodischen Grundlagen der Psychologischen Diagnostik kennen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse exemplarisch für ein Anwendungsgebiet der Psychologie. Sie wissen, worin die Aufgaben von Psycholog_innen in diesen Gebieten bestehen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Für die Lehrveranstaltung 2 werden in jedem Semester mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende jeweils eine wählen können bzw. müssen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>1</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	LV 1: Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung in Form einer Klausur (K) oder einer mündlichen Prüfung (M) nach Wahl der Prüferin/des Prüfers erbracht werden. Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung in seiner/ihrer Lehrveranstaltung möglich sind. Im Wiederholungsversuch ist der Prüfer/die Prüferin nicht an die Prüfungsform des Erstversuchs gebunden. Die oben genannte Eingrenzung der möglichen Prüfungsformen bleibt bestehen.	K: 90 min. M: 30 min.	100%
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	LV 2: Es muss <i>eine</i> Studienleistung in Form einer <b>Klausur</b> (K) oder einer <b>mündlichen Prüfung</b> (M) nach Wahl der Prüferin/des Prüfers erbracht werden. Der/die jeweilige Prüfer/in gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Studienleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind. Im Wiederholungsversuch ist der Prüfer/die Prüferin nicht an die Form der Leistungserbringung des Erstversuchs gebunden. Die oben genannte Eingrenzung der möglichen Formen der Leistungserbringung bleibt bestehen.	K: 90 min. M: 30 min.	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2 von 26		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> ./		
13	<b>Anwesenheit:</b> ./		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> ./		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Christel Dirksmeier	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 07 Psychologie und Sportwissenschaft	
16	<b>Sonstiges:</b> Studierende müssen sich für das Modul zu Beginn des 1. Fachsemesters im Service-Büro des Instituts für Erziehungswissenschaft anmelden. Zu den einzelnen Veranstaltungen, Studien- und Prüfungsleistungen des Moduls müssen sich die Studierenden zudem wie üblich in der Prüfungsverwaltungs-Software (z. Z. QISPOS) anmelden.		

<sup>1</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b>		Bildungstheorie und Bildungsreform						
<b>Modultitel englisch:</b>		Educational Theory and Policy						
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Bildungstheorie/Bildungsforschung						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MB1	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.-3.	<b>LP:</b> 15	<b>Workload (h):</b> 450h			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V / S	Vorlesung oder Seminar zur Einführung ins Modul	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
	2.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu Leitkonzepten von Bildungsreformen	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
	3.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu Bildungsutopien im historischen Wandel	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Wesentliche Inhalte dieses Moduls sind das Verhältnis von Bildungstheorie und Bildungsreform und ihre jeweiligen Bezüge zu wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Praxen und Diskursen. Die Studierenden setzen sich mit den Aufgaben, Problemen und Perspektiven der Bildungstheorie und Philosophie im Kontext der Erziehungswissenschaft auseinander und vollziehen die Veränderung von bildungstheoretischen und -philosophischen Leitkonzepten im Zuge des gesellschaftlichen Wandels nach. In historischer wie aktueller Perspektive werden die Studierenden in die Analyse der Leitkonzepte von Bildungsreformen, Bildungsrevolutionen und Bildungsutopien sowie der bildungstheoretischen und gesellschaftspolitischen Hintergrundannahmen von Reformprogrammen, Reformdiskursen und Reforminstrumenten eingeführt. Sie setzen sich mit der Frage auseinander, welches Wissen zur Steuerung von Bildungsreformen als relevant und legitim erachtet wird und gewinnen so ein Verständnis der verschiedenen, z.T. konkurrierenden Wissensformen und Wissensordnungen, die im Kontext von Bildungsreform vorzufinden sind.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegende sowie vertiefte Kenntnisse historischer wie aktueller Entwicklungen in Bildungstheorie und Bildungsreform. Sie können wissenschaftliche und öffentliche Bildungsdiskurse ideen- und sozialgeschichtlich kontextualisieren und das Beziehungsgeflecht von Theorie und Reform, (wissenschaftlichem) Wissen und (bildungspolitischer) Macht kritisch-analytisch nachvollziehen. Die Studierenden sind in der Lage, die Interdependenzen von Bildungstheorie und Bildungsreform theoretisch-rekonstruktiv zu erschließen.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Für die Lehrveranstaltungen 2 und 3 werden je Studienjahr mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende jeweils eine wählen können bzw. müssen.							

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art  Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form einer <b>Hausarbeit</b> , einer <b>Klausur</b> oder eines <b>Referates mit Ausarbeitung</b> erbracht werden. In begründeten Ausnahmefällen kann die Prüfungsleistung durch eine andere, gleichwertige Prüfungsform erbracht werden, die dem im Modul anvisierten Kompetenzerwerb entspricht. Der/die jeweilige Prüfer/in gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung bei ihm möglich sind.		Dauer bzw. Umfang  Gewichtung für die Modulnote in %  Gemäß PO § 10  100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art  Es müssen <i>drei</i> Studienleistungen gemäß § 10 der Prüfungsordnung erbracht werden. Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Studienleistungserbringung in seiner/ihrer Lehrveranstaltung möglich sind.		Dauer bzw. Umfang  Gemäß PO § 10
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 (von 26)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> ./		
13	<b>Anwesenheit:</b> ./		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bestandteile des Moduls sind auch im Master of Education verwendbar.		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Johannes Bellmann	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte. Die Bedingungen für eine Studienleistung müssen deutlich unterhalb der Anforderungen einer Prüfungsleistung liegen.		

<b>Modultitel deutsch:</b>	Historische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Deutsch-Amerikanische Bildungsgeschichte
<b>Modultitel englisch:</b>	History of education with a special focus on German-American educational history
<b>Studiengang:</b>	Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Bildungstheorie/Bildungsforschung

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MB2	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.-3.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300h
----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------	------------------	------------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V / S	Einführende Vorlesung oder einführendes Seminar, z.B. zur Geschichte der Pädagogik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
	2.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu Theorien und Methoden der historischen Bildungsforschung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Modul untersucht die grundsätzliche Historizität aller Normen, Handlungsmuster und Institutionen auf dem Gebiet von Erziehung und Bildung, Sozialisation und Lernen. Zu den Inhalten des Moduls gehört der historische Wandel z. B. von Kindheit und Jugend, des Generationenverhältnisses und der Familienstruktur, der Schul- und Hochschulinstitutionen, die kontroverse Geschichte um den Bildungskanon, die Auswahl und Stellung der Unterrichtsfächer sowie disziplingeschichtliche Forschung zur Entstehung der modernen Erziehungswissenschaft. Einen inhaltlichen Schwerpunkt im Modul bildet die Deutsch-Amerikanische Bildungsgeschichte, die einen Einblick in die der Aufklärung verpflichteten Bildungsideale der transatlantischen Wertegemeinschaft ermöglicht.</p>
----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, theoretische Programme und abstrakte Theoriemodelle, die das moderne Selbstverständnis von Erziehung und Bildung prägen, aus konkreten historischen, politischen und gesellschaftlichen Situationen und Epochen herzuleiten. Die Studierenden beherrschen komparative Methoden des Vergleichs von Bildungssystemen und Methoden der Quellenanalyse. Die Studierenden können verschiedene theoretische Ansätze der Interpretation und Analyse von Problemstellungen der Historischen Bildungsforschung unterscheiden. Die Studierenden kennen Konzepte der Bildungsgeschichtsschreibung und können sie kritisch analysieren und beurteilen.</p>
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Sowohl für die Lehrveranstaltung 1 als auch für die Lehrveranstaltung 2 werden in jedem Studienjahr mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende jeweils eine wählen können bzw. müssen.</p>
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form einer <b>Klausur</b> , einer <b>mündlichen Prüfung</b> oder eines <b>Referates mit Ausarbeitung</b> erbracht werden. In begründeten Ausnahmefällen kann die Prüfungsleistung durch eine andere, gleichwertige Prüfungsform erbracht werden, die dem im Modul anvisierten Kompetenzerwerb entspricht . Der/die jeweilige Prüfer/in gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	
	Es müssen <i>zwei</i> Studienleistungen nach Wahl gemäß § 10 der Prüfungsordnung erbracht werden. Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Studienleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2 (von 26)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> ./.		
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bestandteile des Moduls sind auch im Master of Education verwendbar.		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Jürgen Overhoff	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte. Die Bedingungen für eine Studienleistung müssen deutlich unterhalb der Anforderungen einer Prüfungsleistung liegen.		

<b>Modultitel deutsch:</b>	Interkulturelle, Internationale und Vergleichende Erziehungswissenschaft (IIVE)
<b>Modultitel englisch:</b>	Intercultural and International Comparative Educational Research
<b>Studiengang:</b>	Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Bildungstheorie/Bildungsforschung

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MB3	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.-3.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300h
----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------	------------------	------------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V / S	Einführende Vorlesung oder einführendes Seminar, z.B. zu Grundkonzepten und Theorien der IIVE	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
	2.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu Forschungsansätzen und -methoden der IIVE	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Inhalt des Moduls sind erziehungswissenschaftliche Fragen, die sich auf Prozesse der Pluralisierung in Migrationsgesellschaften sowie der Globalisierung und Internationalisierung beziehen. Es geht um die Implikationen dieser Prozesse für Bildungstheorie, -forschung und -praxis. Insbesondere werden Theorien und Methoden der Subdisziplin (IIVE) vermittelt, dazu gehören zum Beispiel Konzepte Interkultureller Bildung, von ‚Diversity-Education‘, die europäische und internationale Dimension in Bildungswesen und -politik, ebenso wie die Konzepte ‚Educational Transfer‘ und ‚Educational Governance‘. Die Studierenden setzen sich mit der Bedeutung von Pluralität (Sozialstatus, Geschlecht, Sprache, Ethnizität, Staatsangehörigkeit usw.) in den Bildungsinstitutionen von Migrationsgesellschaften sowie mit Fragen von Bildung und Erziehung im internationalen Kontext auseinander.</p> <p>Die erste Lehrveranstaltung dient der vertiefenden Auseinandersetzung mit Grundbegriffen und Theorien der IIVE. In der zweiten Lehrveranstaltung stehen ausgewählte Forschungsansätze und Forschungsmethoden der Interkulturellen oder der Internationalen und Vergleichenden Erziehungswissenschaft im Mittelpunkt, wobei auch die Implikationen der wissenschaftlichen Erkenntnisse für Bildungspraxis und Bildungspolitik thematisiert werden.</p>
----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse von Grundbegriffen und Theorien der IIVE, und sie entwickeln auf dieser Grundlage die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Analyse von globalen, internationalen und interkulturellen Prozessen im Bildungswesen. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, sich professionell in durch Internationalisierung und migrationsbedingte Pluralisierung geprägten pädagogischen Kontexten bewegen zu können.</p>
----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>In jedem Semester werden mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende jeweils eine wählen können bzw. müssen.</p>
----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
<b>8</b>	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form einer <b>mündlichen Prüfung</b> , einer <b>Hausarbeit</b> oder eines <b>Referates mit Ausarbeitung</b> erbracht werden. In begründeten Ausnahmefällen kann die Prüfungsleistung durch eine andere, gleichwertige Prüfungsform erbracht werden, die dem im Modul anvisierten Kompetenzerwerb entspricht. Der/die jeweilige Prüfer/in gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10	100 %
	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	
<b>9</b>	Es müssen <i>zwei</i> Studienleistungen nach Wahl gemäß § 10 der Prüfungsordnung erbracht werden. Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Studienleistungserbringung in seiner/ihrer Lehrveranstaltung möglich sind.	Gemäß PO § 10	
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2 (von 26)		
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> ./.		
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> ./.		
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bestandteile des Moduls sind auch im Master of Education verwendbar.		
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Marcelo Parreira do Amaral	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte. Die Bedingungen für eine Studienleistung müssen deutlich unterhalb der Anforderungen einer Prüfungsleistung liegen.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Vertiefung: Konzeptualisierung einer wissenschaftlichen Studie in der Bildungstheorie und Bildungsforschung					
<b>Modultitel englisch:</b>		In-depth studies: Conceptualization of a scientific study in educational theory and research					
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Bildungstheorie/Bildungsforschung					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MB4	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu Ansätzen und Methoden der Bildungstheorie und Bildungsforschung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul vertieft die Studien im Profil Bildungstheorie und Bildungsforschung. Es soll die Studierenden anleiten, ein eigenständiges Forschungsvorhaben empirischer und/oder theoretischer Ausrichtung zu entwickeln (Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung, Auswahl angemessener Forschungsmethoden, Klärung des Zugangs zum Forschungsfeld etc.). Die Verbindung mit aktuellen Forschungsprojekten bzw. thematischen Schwerpunkten ist wünschenswert.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, Projekte und Ergebnisse der erziehungswissenschaftlichen Forschung zu analysieren und zu reflektieren. Sie erwerben die Fähigkeit, ein eigenes Forschungsvorhaben (mit begrenztem Umfang) zu entwickeln, eine geeignete Forschungsstrategie zu entwerfen sowie entsprechende Methoden einzusetzen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> In jedem Semester werden mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende eine wählen können bzw. müssen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art			
	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form einer <b>Forschungsarbeit</b> , einer <b>Hausarbeit</b> oder eines <b>Exposés</b> erbracht werden. Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung in seiner/ihrer Lehrveranstaltung möglich sind.		Gemäß PO § 10	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>			Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			
	./.			./.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 1 (von 26)			
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> 1 Prüfungsleistung und 2 Studienleistungen aus den Modulen MB1-MB3; ggf. nachgeholt Nachweis „Forschungsmethoden“ der Bachelor-Phase			
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.			
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> ./.			
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Marcelo Parreira do Amaral/ Prof. Dr. Johannes Bellmann / Prof. Dr. Jürgen Overhoff		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte.			

<b>Modultitel deutsch:</b> Praktikum																														
<b>Modultitel englisch:</b> Internship																														
<b>Studiengang:</b> Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Bildungstheorie/Bildungsforschung																														
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MB5 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																													
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b></td> <td><input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b></td> <td><input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b></td> <td>3.-4.</td> <td><b>LP:</b></td> <td>15</td> <td><b>Workload (h):</b></td> <td>450h</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	3.-4.	<b>LP:</b>	15	<b>Workload (h):</b>	450h																			
<b>Turnus:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	3.-4.	<b>LP:</b>	15	<b>Workload (h):</b>	450h																					
<b>3</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="8"><b>Modulstruktur:</b></th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>S</td> <td>Begleitseminar zum Praktikum, z.B. zu Theorien und Methoden der Bildungstheorie und Bildungsforschung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30h; 2 SWS</td> <td>30h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td></td> <td>Aufenthalt in der Praktikumeinrichtung und Zeit für die Erarbeitung des Praktikumsberichts</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>13</td> <td></td> <td>390h</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Modulstruktur:</b>								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	S	Begleitseminar zum Praktikum, z.B. zu Theorien und Methoden der Bildungstheorie und Bildungsforschung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h; 2 SWS	30h	2.		Aufenthalt in der Praktikumeinrichtung und Zeit für die Erarbeitung des Praktikumsberichts	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	13		390h
<b>Modulstruktur:</b>																														
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																								
1.	S	Begleitseminar zum Praktikum, z.B. zu Theorien und Methoden der Bildungstheorie und Bildungsforschung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h; 2 SWS	30h																								
2.		Aufenthalt in der Praktikumeinrichtung und Zeit für die Erarbeitung des Praktikumsberichts	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	13		390h																								
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Modul besteht aus dem Besuch des Seminars, der Durchführung eines Praktikums und der Erstellung eines Praktikumsberichtes. Das Praktikum umfasst 300 Stunden in einem Zeitraum von mindestens 12 Wochen, wobei die Gesamtdauer in unterschiedliche Zeiteinheiten aufgeteilt werden kann. Das Praktikum kann in drei Formen absolviert werden: als Block- (auch in 2 Teilen möglich), studienbegleitendes Praktikum oder als Teilnahme an einem Forschungsprojekt im Rahmen des Studiums.</p> <p>Ziel des Praktikums ist es, den Studierenden einen Einblick in berufliche Handlungs- und Forschungsfelder im gewählten Profil, z. B. eines Forschungsinstituts, eines Buchverlages, eines wissenschaftlichen oder kommunalen Archivs etc., zu vermitteln. Möglich sind Formen der Mitarbeit im Kontext laufender Forschungsvorhaben oder die Entwicklung eigener Vorhaben als forschende Praxis etwa im Bereich der empirischen oder historischen Bildungsforschung.</p> <p>Jedes Praktikum muss gemäß Punkt 2.3 der Praktikumsordnung (Anhang 2 der Prüfungsordnung) vor Antritt angemeldet und genehmigt werden. Anmeldung und Genehmigung erfolgen durch schriftliche Zusage einer bzw. eines fachspezifisch Lehrenden.</p>																													
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Kenntnisse und Methoden auf konkrete Handlungs- und Forschungsprobleme zu beziehen, an einer Projektentwicklung mitzuarbeiten und aus der praktischen Erfahrung heraus theoretische und methodische Instrumentarien zu reflektieren.</p>																													
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Für die Lehrveranstaltung 1 wählen Studierende eine Veranstaltung aus dem Bereich der Bildungstheorie/Bildungsforschung.</p>																													

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [X] Modulabschlussprüfung (MAP) [ ] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen (MTP)		
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art		Dauer bzw. Umfang
	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form eines Praktikumsberichtes erbracht werden.		Gemäß PO § 10 Gewichtung für die Modulnote in % 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art		Dauer bzw. Umfang
	./.		./.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2 (von 26)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Beginn des Moduls MB1; ggf. nachgeholt Nachweis „Forschungsmethoden“ der Bachelor-Phase		
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> ./.		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Marcelo Parreira do Amaral / Prof. Dr. Johannes Bellmann / Prof. Dr. Jürgen Overhoff	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b> Die Leistungspunkte verteilen sich wie folgt: 2LP Lehrveranstaltung, 3LP Praktikumsbericht, 10 LP Praktikum. Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Abschlussmodul						
<b>Modultitel englisch:</b>		Graduation module						
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Bildungstheorie/Bildungsforschung						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MB6	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 4.	<b>LP:</b> 25	<b>Workload (h):</b> 750h			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.		Kolloquium	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	5		150h
2.		Anfertigung der Masterarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	20		600	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Masterarbeit soll dokumentieren, dass die Absolvent_innen in der Lage ist, eine wissenschaftliche Problemstellung im Profil Bildungstheorie/Bildungsforschung selbstständig und sach-angemessen sowie im Einklang mit wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten. Das Thema der Masterarbeit wird gemeinsam mit dem gewählten Betreuer/der gewählten Betreuerin entwickelt und festgelegt. Es entstammt den Modulhalten des Profilbereichs. Das Kolloquium bezieht sich thematisch auf die Masterarbeit im Zusammenhang mit den Studieninhalten des Profilbereichs insgesamt.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Durch die Masterarbeit zeigt die/der Studierende die Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Problembearbeitung, zur Einhaltung wissenschaftlicher Standards und zur Reflexion und kritischen Bewertung der erarbeiteten Ergebnisse. Im Kolloquium führt sie/er den Nachweis, dass sie/er die in der Masterarbeit dokumentierten wissenschaftlichen Studien im übergreifenden erziehungswissenschaftlichen Zusammenhang argumentativ und diskursiv zu vertreten in der Lage ist.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> ./.							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>			
	Masterarbeit gemäß § 20 der Prüfungsordnung			Gemäß PO § 20	75 %			
	Kolloquium zur Masterarbeit gemäß § 21 der Prüfungsordnung			Gemäß PO § 21	25 %			

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ./.	Dauer bzw. Umfang ./.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 8 (von 26)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Abschluss von 6 Modulen, darunter M3/4 und MB4	
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> ./.	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Marcelo Parreira do Amaral / Prof. Dr. Johannes Bellmann / Prof. Dr. Jürgen Overhoff	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> ./.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Theorien, Forschungsschwerpunkte und Rahmenbedingungen der EW/WB					
<b>Modultitel englisch:</b>		Theories, research focus and general conditions of adult/further education					
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Erwachsenenbildung/Weiterbildung					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MEB1	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.-3.	<b>LP:</b> 15	<b>Workload (h):</b> 450h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V / S	Einführende Vorlesung oder einführendes Seminar, z.B. zu institutionellen Rahmenbedingungen der EB/WB	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
	2.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu ausgewählten Theorie- und Forschungsbezügen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
	3.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu Professionalisierung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul erhalten die Studierenden einen vertiefenden Überblick über institutionelle und strukturelle Rahmenbedingungen in der EB/WB, sowie über politische, ökonomische und rechtliche Grundlagen. Dabei werden bedeutende theoretische Diskurse in der EB/WB ebenso aufgegriffen, wie aktuelle Forschungsperspektiven im nationalen und internationalen Feld. Im Zentrum des Interesses stehen sowohl institutionalisierte als auch informelle Bildungsprozesse Erwachsener, die es im Rahmen der modernen Gesellschafts- und Wissensentwicklung zu erfassen und zu gestalten gilt.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Wissen über grundlegende Theorien, Strukturen und Steuerungsmechanismen in der EB/WB, kennen den aktuellen Forschungsstand und können zwischen unterschiedlichen forschungsmethodischen Zugängen in der Weiterbildungsforschung unterscheiden. Sie sind in der Lage, den manifesten und latenten Bedarf erwachsenenpädagogischen Handelns zu definieren und vor dem Hintergrund politischer und rechtlicher Rahmenbedingungen zu legitimieren. Sie können die Vielschichtigkeit von Lern- und Bildungsprozessen im Jugend- und Erwachsenenalter im Kontext von gesellschaftlichen und institutionellen Ausdifferenzierungsprozessen analysieren, nehmen einen Beobachterstandpunkt gegenüber dem erwachsenenpädagogischen Handeln ein und können dessen Voraussetzungen, Verläufe und Wirkungen abschätzen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Sowohl für die Lehrveranstaltung 1 als auch für die Lehrveranstaltungen 2 und 3 werden in jedem Studienjahr mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende jeweils eine wählen können bzw. müssen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form einer <b>Hausarbeit</b> , einer <b>Klausur</b> oder eines <b>Referates mit Ausarbeitung</b> erbracht werden. In begründeten Ausnahmefällen kann die Prüfungsleistung durch eine andere, gleichwertige Prüfungsform erbracht werden, die dem im Modul anvisierten Kompetenzerwerb entspricht. Der/die jeweilige Prüfer/in gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	
	Es müssen <i>drei</i> Studienleistungen gemäß § 10 der Prüfungsordnung erbracht werden. Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Studienleistungserbringung in seiner/ihrer Lehrveranstaltung möglich sind.	Gemäß PO § 10	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 (von 26)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> ./.		
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> ./.		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Halit Öztürk	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte. Die Bedingungen für eine Studienleistung müssen deutlich unterhalb der Anforderungen einer Prüfungsleistung liegen.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Professionelle Handlungskompetenz I: Lehren, Lernen und Beraten in der EB/WB					
<b>Modultitel englisch:</b>		Professional Skills I: Teaching, Learning and Counselling					
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Erwachsenenbildung/Weiterbildung					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MEB2	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.-3.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V / S	Einführende Vorlesung oder einführendes Seminar, z.B. zu Lehr- und Lernprozessen in der EB/WB	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
2.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu Beratungen in Weiterbildung, Bildung und Beschäftigung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>  Schwerpunkte in diesem Modul sind Theorien und Konzepte für die Bildungs- und Beratungspraxis. Inhaltlich geht es um die Vorbereitung, Planung und Durchführung von erwachsenengerechten Lehr- und Lernprozessen sowie um Konzeptionen zu Beratung im Feld der Erwachsenenbildung/außerschulischen Jugendbildung. Kern ist die reflektierte Analyse von Lern-, Bildungs- und Beratungsprozessen. Als Grundlage dienen empirische Forschungen zum Lehren, Lernen und Beraten, die Einblicke in die Motivationen, Interaktionen, Strukturen und Dynamiken in und von Bildungs- und Beratungsprozessen Einzelner sowie Ziel- und Teilnehmergruppen geben. Zentral ist dabei die Reflexion über das eigene Selbstverständnis, das handlungsleitend für die Bildungs- und Beratungsarbeit mit Erwachsenen und Jugendlichen ist.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>  Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, erwachsenengerechtes Lernen und Lehren in Anhängigkeit von gesellschaftlichen, institutionellen und individuellen Bedingungen zu initiieren, zu planen, gestalten und zu reflektieren. Dabei beherrschen sie den adäquaten Einsatz von Lehr-/Lernmethoden. Weiterhin verfügen Sie über theoretische Kenntnisse der Handlungsform Beratung und können wissenschaftlich reflektieren, welche Anwendungsformen (Lernberatung, Weiterbildungsberatung, Laufbahnberatung, Coaching) im jeweiligen Kontext relevant sind. Abschließendes Ziel des Moduls ist die Befähigung zu eigener anwendungs- und theorieorientierten Forschungstätigkeit.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>  Sowohl für die Lehrveranstaltung 1 als auch für die Lehrveranstaltung 2 werden in jedem Studienjahr mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende jeweils eine wählen können bzw. müssen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
<b>8</b>	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form einer <b>Klausur</b> , einer <b>mündlichen Prüfung</b> oder eines <b>Referates mit Ausarbeitung</b> erbracht werden. In begründeten Ausnahmefällen kann die Prüfungsleistung durch eine andere, gleichwertige Prüfungsform erbracht werden, die dem im Modul anvisierten Kompetenzerwerb entspricht. Der/die jeweilige Prüfer/in gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10	100 %
	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	
<b>9</b>	Es müssen <i>zwei</i> Studienleistungen nach Wahl gemäß § 10 der Prüfungsordnung erbracht werden. Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Studienleistungserbringung in seiner/ihrer Lehrveranstaltung möglich sind.	Gemäß PO § 10	
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2 (von 26)		
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> ./.		
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> ./.		
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> ./.		
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ursula Sauer-Schiffer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte. Die Bedingungen für eine Studienleistung müssen deutlich unterhalb der Anforderungen einer Prüfungsleistung liegen.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Professionelle Handlungskompetenz II: Weiterbildungsmanagement und Organisationsentwicklung					
<b>Modultitel englisch:</b>		Professional Skills II: Management of further education and organisational development					
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Erwachsenenbildung/ Weiterbildung					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MEB3	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.-3.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V / S	Einführende Vorlesung oder einführendes Seminar, z.B. zum Weiterbildungsmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
2.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zur Personal- und/oder Organisationsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls beziehen sich auf die Managementaufgaben und die Gestaltung von Institutionalisierungs- und Organisationsentwicklungsprozessen in Institutionen der EB/WB. Untersuchungsgegenstand sind dabei sowohl innerorganisationale Vorgänge als auch institutionelle Öffnungs- und Entgrenzungsprozesse, insbesondere vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Pluralisierung und Diversität. Von zentraler Bedeutung ist das erwachsenenpädagogische Leitungshandeln. Darüber hinaus werden Problemstellungen der betrieblichen Weiterbildung sowie der Personal- und Organisationsentwicklung für Wirtschaftsunternehmen aus erwachsenenpädagogischer Perspektive behandelt. Die Grundlagen bilden gegenstandsbezogene theoretische Konzepte, sowie Forschungsstudien über Institutionalisierungs- und Modernisierungsprozesse von Einrichtungen der EB/WB.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Institutionalisierungsprozesse einschätzen, begleiten und unterstützen. Sie sind in der Lage, Weiterbildungsprozesse systematisch zu steuern, Evaluationssysteme zu implementieren und unter Berücksichtigung institutioneller und betriebswirtschaftlicher Rahmenbedingungen adressatengerechte Weiterbildungsprogramme und -angebote zu entwickeln. Die Studierenden kennen spezifische Ansätze der Personal- und Organisationsentwicklung, fördern einen diversitätssensiblen Umgang in der Weiterbildung und sind in der Lage, praxisnahe Forschungsvorhaben zur Optimierung personaler und organisationaler Prozesse selbst durchzuführen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Sowohl für die Lehrveranstaltung 1 als auch für die Lehrveranstaltung 2 werden in jedem Studienjahr mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende jeweils eine wählen können bzw. müssen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
<b>8</b>	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form einer <b>mündlichen Prüfung</b> , einer <b>Hausarbeit</b> oder eines <b>Referates mit Ausarbeitung</b> erbracht werden. In begründeten Ausnahmefällen kann die Prüfungsleistung durch eine andere, gleichwertige Prüfungsform erbracht werden, die dem im Modul anvisierten Kompetenzerwerb entspricht. Der/die jeweilige Prüfer/in gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10	100 %
	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	
<b>9</b>	Es müssen <i>zwei</i> Studienleistungen nach Wahl gemäß § 10 der Prüfungsordnung erbracht werden. Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Studienleistungserbringung in seiner/ihrer Lehrveranstaltung möglich sind.	Gemäß PO § 10	
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2 von (26)		
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> ./.		
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> ./.		
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> ./.		
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Halit Öztürk	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte. Die Bedingungen für eine Studienleistung müssen deutlich unterhalb der Anforderungen einer Prüfungsleistung liegen.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Vertiefung: Konzeptualisierung einer wissenschaftlichen Studie in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung					
<b>Modultitel englisch:</b>		In-depth studies: Conceptualization of scientific study in adult/further education					
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Erwachsenenbildung/Weiterbildung					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MEB4	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu Theorien und Forschungsansätzen in der EB/WB	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Dieses Modul soll der Vertiefung der Studien in einem der drei Bereiche MEB1 – MEB3 dienen. Studierende sollen in dem von ihnen gewählten Vertiefungsmodul qualifiziert und angeleitet werden, eigenständige Forschungsvorhaben entwickeln und durchführen können. Wesentliche Inhalte dieses Moduls bilden zum einen die Vermittlung und Aneignung von Kenntnissen und Kompetenzen in spezifische Forschungsstrategien, die für den jeweiligen Gegenstandsbereich und das einzelne Forschungsvorhaben von besonderer Relevanz sind. Zum anderen sollen eigene Fragestellungen in Auseinandersetzung mit vorliegenden Forschungsergebnissen einschließlich deren methodologischer Implikationen gewonnen werden.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Absolvent_innen dieses Moduls sind in der Lage, eine eigene Fragestellung für Forschungsvorhaben zu formulieren und zu begründen, eine geeignete Forschungsstrategie zu entwickeln und entsprechende Forschungsmethoden auszuwählen. Die Studierenden können einschlägige Projekte und Ergebnisse der Forschung analysieren und im Hinblick auf das eigene Forschungsvorhaben reflektieren.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Für die Lehrveranstaltung 1 werden in jedem Semester mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende eine wählen können bzw. müssen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form einer <b>Forschungsarbeit</b> , einer <b>Hausarbeit</b> oder eines <b>Exposés</b> erbracht werden. Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung beim ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	./.		./.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 1 (von 26)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Das Modul MEB1 muss abgeschlossen sein; ggf. nachgeholt Nachweis „Forschungsmethoden“ der Bachelor-Phase		
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> ./.		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ursula Sauer-Schiffer / Prof. Dr. Halit Öztürk	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Praktikum						
<b>Modultitel englisch:</b>		Internship						
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Erwachsenenbildung/Weiterbildung						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MEB5	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.-4.	<b>LP:</b> 15	<b>Workload (h):</b> 450h			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Praktikumsvorbereitendes oder -nachbereitendes Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30h; 2 SWS	30h
	2.		Aufenthalt in der Praktikumeinrichtung und Zeit für die Erarbeitung des Praktikumsberichts	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	13		390h
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Modul besteht aus dem Besuch des Seminars, der Durchführung eines Praktikums und der Erstellung eines Praktikumsberichtes. Das Praktikum umfasst 300 Stunden in einem Zeitraum von mindestens 12 Wochen, wobei die Gesamtdauer in unterschiedliche Zeiteinheiten aufgeteilt werden kann. Das Praktikum kann in drei Formen absolviert werden: als Block- (auch in 2 Teilen möglich), studienbegleitendes Praktikum oder als Teilnahme an einem Forschungsprojekt im Rahmen des Studiums.</p> <p>Neben dem Erwerb von Handlungskompetenzen gilt es, die Erwachsenenbildung/Weiterbildung auch als ein vielfältiges Forschungsfeld kennen zu lernen. Themen- und Fragestellungen aus dem Studium sollen in diesem Anwendungsfeld verfolgt und reflektiert werden. Zudem eröffnet die Praktikumsphase die Möglichkeit, eigene Forschungsfragen zu entwickeln und zu bearbeiten. Das Praktikum dient der Reflexion der eigenen Fähigkeiten sowie der Entwicklung konkreter beruflicher Zukunftspläne,</p> <p>Jedes Praktikum muss gemäß Punkt 2.3 der Praktikumsordnung (Anhang 2 der Prüfungsordnung) vor Antritt angemeldet und genehmigt werden. Anmeldung und Genehmigung erfolgen durch schriftliche Zusage einer/eines fachspezifisch Lehrenden. Geeignet sind alle Institutionen und Arbeitsfelder, in denen eine dem Masterstudien-gang entsprechende Arbeit geleistet wird und eine Anleitung durch eine professionelle Fachkraft gewährleistet werden kann. In Frage kommen neben Einrichtungen der beruflichen Handlungspraxis insbesondere auch Forschungseinrichtungen und Universitäten, in denen durch eine angeleitete Forschungstätigkeit eine enge Verzahnung zwischen dem Studium und dem Praxisfeld erfolgen kann.</p>							
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden nehmen Einblick in das Praxisfeld der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Aufbauend auf Fragestellungen und Ergebnissen der Forschung zu einem ausgewählten Thema analysieren sie die berufliche Wirklichkeit im Praktikumsfeld und unterstützen entsprechende Einrichtungen bei ihrer Arbeit. Die Studierenden sind in der Lage, Probleme (forschungsbasiert) zu diagnostizieren und diese fachlich fundiert zu bearbeiten.</p>							

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> ./.		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)		
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art		Dauer bzw. Umfang
	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form eines Praktikumsberichtes erbracht werden.		Gemäß PO § 10
			100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art		Dauer bzw. Umfang
	./.		./.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2 (von 26)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Beginn des Moduls MEB1; ggf. nachgeholt Nachweis „Forschungsmethoden“ der Bachelor-Phase		
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> ./.		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ursula Sauer-Schiffer / Prof. Dr. Halit Öztürk	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b> Die Leistungspunkte verteilen sich wie folgt: 2LP Lehrveranstaltung, 3LP Praktikumsbericht, 10 LP Praktikum. Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Kindheit und Pädagogik					
<b>Modultitel englisch:</b>		Childhood and Education					
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Pädagogik der frühen Kindheit (PdfK)					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MFK1	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.-3.	<b>LP:</b> 15	<b>Workload (h):</b> 450h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V / S	Einführende Vorlesung oder einführendes Seminar, z.B. zu Theorien und Themen der PdfK	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
	2.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu aktuellen und historischen Perspektiven auf die Institutionalisierung der Kindheit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
3.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu internationalen Theorie- und Forschungsbezügen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Studierenden erhalten einen Überblick über zentrale Themen, Theorien und Kontexte der Pädagogik der frühen Kindheit in internationaler Perspektive. Dabei sind historische, (bildungs-)politische und kindheitstheoretische Fragestellungen maßgeblich. Die Institutionalisierung von Kindheit im Rahmen moderner Gesellschafts- und Wissensentwicklung nimmt einen zentralen Stellenwert ein.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden eignen sich vertiefte Einblicke über das Verhältnis zwischen Kindheit und Pädagogik an und reflektieren dies im Hinblick auf die frühpädagogische Praxis. Dabei erlangen sie fundiertes Wissen über die Vielschichtigkeit der Bedingungen des Aufwachsens und die Bedeutung von Kindheitsinstitutionen. Sie verstehen die Pädagogik der frühen Kindheit im Kontext von gesellschaftlichen und institutionellen Ausdifferenzierungsprozessen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> In jedem Semester werden mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende jeweils eine wählen können bzw. müssen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	

	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form einer <b>Hausarbeit</b> , einer <b>Klausur</b> oder eines <b>Referates mit Ausarbeitung</b> erbracht werden. In begründeten Ausnahmefällen kann die Prüfungsleistung durch eine andere, gleichwertige Prüfungsform erbracht werden, die dem im Modul anvisierten Kompetenzerwerb entspricht. Der/die jeweilige Prüfer/in gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	
	Es müssen <i>drei</i> Studienleistungen gemäß § 10 der Prüfungsordnung erbracht werden. Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Studienleistungserbringung in seiner/ihrer Lehrveranstaltung möglich sind.	Gemäß PO § 10	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 (von 26)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> ./.		
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> ./.		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Christina Huf	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte. Die Bedingungen für eine Studienleistung müssen deutlich unterhalb der Anforderungen einer Prüfungsleistung liegen.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Forschungsperspektiven					
<b>Modultitel englisch:</b>		Perspectives in research					
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Pädagogik der frühen Kindheit (PdfK)					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MFK2	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.-3.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300h		
<b>Modulstruktur:</b>							
<b>3</b>	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V / S	Einführende Vorlesung oder einführendes Seminar, z.B. zu forschungspraktischen Implikationen zentraler Begrifflichkeiten	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
	2.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu Kindheit als Gegenstand von Forschung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Studierenden setzen sich mit zentrale Begrifflichkeiten – wie z.B. Bildung, Betreuung, Erziehung, Qualität, Prävention, Entwicklung, Sozialisation, Frühförderung, Kindzentrierung – in ihrer Bedeutung für den Forschungsprozess in analytischer Perspektive auseinander. Dabei sind Fragen relevant, wie diese den Forschungsgegenstand, die Methodologie und Methoden konturieren. Sie verstehen, wie unterschiedliche Forschungszugänge das Verständnis von Kindheit prägen. Dabei geht es um grundlagenorientierte Forschungsansätze, die Wissen und Theorien zu den gegenwärtigen, sozialen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Pädagogik der frühen Kindheit etablieren.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden können aktuelle Forschungszugänge zur Pädagogik der frühen Kindheit auf die ihnen impliziten Voraussetzungen befragen. Sie analysieren, welche Konsequenzen normative Annahmen für den Forschungsprozess haben. Sie entwickeln eigene Fragestellungen an die Pädagogik der frühen Kindheit und konkretisieren mögliche Forschungsprofile sowie methodische Zugänge.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> In jedem Semester werden mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende jeweils eine wählen können bzw. müssen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		

	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form einer <b>Klausur</b> , einer <b>mündlichen Prüfung</b> oder eines <b>Referates mit Ausarbeitung</b> erbracht werden. In begründeten Ausnahmefällen kann die Prüfungsleistung durch eine andere, gleichwertige Prüfungsform erbracht werden, die dem im Modul anvisierten Kompetenzerwerb entspricht. Der/die jeweilige Prüfer/in gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10	100 %
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art Es müssen zwei Studienleistungen nach Wahl gemäß § 10 der Prüfungsordnung erbracht werden. Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Studienleistungserbringung in seiner/ihrer Lehrveranstaltung möglich sind.		Dauer bzw. Umfang Gemäß PO § 10
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2 (von 26)		
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> ./.		
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> ./.		
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> ./.		
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Christina Huf	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte. Die Bedingungen für eine Studienleistung müssen deutlich unterhalb der Anforderungen einer Prüfungsleistung liegen.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Kindheit und Profession					
<b>Modultitel englisch:</b>		Childhood and profession					
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Pädagogik der frühen Kindheit (PdfK)					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MFK3	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul			<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.-3.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V / S	Einführende Vorlesung oder einführendes Seminar, z.B. zur Professionalität der Frühpädagogik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
2.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu Kindheit und Profession	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Studierenden erwerben theoretische Grundlagen um die vielfältigen Voraussetzungen professionellen Handelns zu reflektieren. Dafür ist das Verständnis einer wechselseitigen Beziehung zwischen Kindheit und Vorstellungen von Professionalität in der Praxis zentral.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden setzen sich mit der professionellen Praxis im Umgang mit Kindern auseinander und analysieren verschiedene Perspektiven auf Kindheit und Professionalität. Dabei reflektieren sie ihre eigenen Annahmen bezüglich Professionalität und Kindheit. Sie verstehen die spezifischen Anforderungen der didaktischen und methodischen Praxis in der Frühpädagogik und entwickeln einen Beobachterstandpunkt gegenüber dem frühpädagogischen Handeln.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> In jedem Semester werden mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende jeweils eine wählen können bzw. müssen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	

	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form einer <b>mündlichen Prüfung</b> , einer <b>Hausarbeit</b> oder eines <b>Referates mit Ausarbeitung</b> erbracht werden. In begründeten Ausnahmefällen kann die Prüfungsleistung durch eine andere, gleichwertige Prüfungsform erbracht werden, die dem im Modul anvisierten Kompetenzerwerb entspricht. Der/die jeweilige Prüfer/in gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	
	Es müssen <i>zwei</i> Studienleistungen nach Wahl gemäß § 10 der Prüfungsordnung erbracht werden. Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Studienleistungserbringung in seiner/ihrer Lehrveranstaltung möglich sind.	Gemäß PO § 10	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2 (von 26)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> . / .		
13	<b>Anwesenheit:</b> . / .		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> . / .		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Christina Huf	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte. Die Bedingungen für eine Studienleistung müssen deutlich unterhalb der Anforderungen einer Prüfungsleistung liegen.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Vertiefung: Konzeptualisierung einer wissenschaftlichen Studie in der Pädagogik der frühen Kindheit					
<b>Modultitel englisch:</b>		In-depth studies: Conceptualization of a scientific study in Pedagogy in early childhood					
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Pädagogik der frühen Kindheit (PdfK)					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MFK4	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu Theorien und Forschungsansätzen der Elementarbildung / der PdfK	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul vertieft die Studien im Profil Pädagogik der frühen Kindheit. Die Studierenden werden angeleitet, ein Forschungsvorhaben mit begrenztem Umfang sowie mit empirischer und/oder theoretischer Ausrichtung zu entwickeln und durchzuführen. Ziele sind neben der Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung, der Auswahl und Anwendung angemessener Forschungsmethoden sowie der Klärung des Zugangs zum Forschungsfeld die Dokumentation einer eigenen Forschungsarbeit. Dabei ist die Verbindung mit aktuellen Forschungsprojekten bzw. thematischen Schwerpunkten der Lehrenden wünschenswert.						
<b>5</b>	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, Projekte und Ergebnisse der erziehungswissenschaftlichen Forschung im Bereich der Elementarbildung / der Pädagogik der frühen Kindheit zu analysieren und zu reflektieren. Sie erwerben die Fähigkeit, ein eigenes Forschungsvorhaben (mit begrenztem Umfang) zu entwickeln, eine geeignete Forschungsstrategie zu entwerfen sowie entsprechende Methoden einzusetzen bzw. anzuwenden.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> In jedem Semester werden mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende eine wählen können bzw. müssen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art			
	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form einer <b>Forschungsarbeit</b> , einer <b>Hausarbeit</b> oder eines <b>Exposés</b> erbracht werden. Der/die jeweilige Prüfer/in gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.		Gemäß PO § 10	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>			Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art			
	./.			./.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 1 (von 26)			
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> 1 Prüfungsleistung und 2 Studienleistungen aus den Modulen MFK1-MFK3; ggf. nachgeholt Nachweis „Forschungsmethoden“ der Bachelor-Phase			
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.			
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> ./.			
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Christina Huf		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte.			

<b>Modultitel deutsch:</b>	Praktikum
<b>Modultitel englisch:</b>	Internship
<b>Studiengang:</b>	Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Pädagogik der frühen Kindheit (PfdK)

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> MFK5	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	--------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.-4.	<b>LP:</b> 15	<b>Workload (h):</b> 450h
----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------	------------------	------------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Praktikumsvorbereitendes oder -nachbereitendes Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h; 2 SWS	30h
	2.		Aufenthalt in der Praktikumeinrichtung und Zeit für die Erarbeitung des Praktikumsberichts	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	13		390

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Modul besteht aus dem Besuch des Seminars, der Durchführung eines Praktikums und der Erstellung eines Praktikumsberichtes. Das Praktikum umfasst 300 Stunden in einem Zeitraum von mindestens 12 Wochen, wobei die Gesamtdauer in unterschiedliche Zeiteinheiten aufgeteilt werden kann. Das Praktikum kann in drei Formen absolviert werden: als Block- (auch in 2 Teilen möglich), studienbegleitendes Praktikum oder als Teilnahme an einem Forschungsprojekt im Rahmen des Studiums.</p> <p>Das <u>forschungsbasierte Praktikum</u> kann in Institutionen der frühkindlichen Bildung / der Elementarbildung, in Forschungsprojekten der WWU oder an anderen außeruniversitären Forschungseinrichtungen absolviert werden. Möglich sind z. B. Formen der Mitarbeit im Kontext laufender Forschungsprojekte, die Entwicklung eigener Forschungsvorhaben sowie praxisbezogene Forschung und Modellentwicklungen (Evaluierungen, Programmentwicklung, Interaktions- und Fallanalysen etc.).</p> <p>Die Ausgestaltung der Forschungsbasierung kann im <u>Praktikumsbericht</u> auf drei Weisen erfolgen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Auf Basis des theoretischen sowie aktuellen empirischen Forschungsstandes wird eine theoretische Fragestellung bearbeitet.</li> <li>2) Es werden eine eigene kleine empirische Erhebung und Auswertung von Daten auf der Grundlage der Anwendung von Methoden der empirischen Sozialforschung durchgeführt und im Praktikumsbericht dargestellt.</li> <li>3) Es werden eine eigenständige Forschungsfrage und ein damit verbundenes Forschungsdesign (u. a. methodologischer und methodischer Zugang) in Form eines Exposé für die eigentliche Durchführung des Forschungsvorhabens im Rahmen der Masterarbeit erarbeitet.</li> </ol> <p>Jedes Praktikum muss gemäß Punkt 2.3 der Praktikumsordnung (Anhang 2 der Prüfungsordnung) vor Antritt angemeldet und genehmigt werden. Anmeldung und Genehmigung erfolgen durch schriftliche Zusage einer bzw. eines fachspezifisch Lehrenden.</p>
----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>
----------	-------------------------------

	Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig professions- und disziplinentorientierte Fragestellungen zu entwickeln, forschungsmethodische Designs zu begründen, konkret forschende Projekte zu entwickeln oder zu organisieren und die forschungsbezogenen Aktivitäten zu evaluieren.		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> In jedem Semester werden mindestens zwei Veranstaltungen angeboten, von denen Studierende jeweils eine wählen können bzw. müssen.		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [X] Modulabschlussprüfung (MAP) [ ] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen (MTP)		
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art		Dauer bzw. Umfang
	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form eines Praktikumsberichtes erbracht werden.		Gemäß PO § 10
			Gewichtung für die Modulnote in % 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art ./.		Dauer bzw. Umfang ./.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2 (von 26)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Beginn des Moduls MFK1; ggf. nachgeholt Nachweis „Forschungsmethoden“ der Bachelor-Phase		
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> ./.		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Christina Huf	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b> Die Leistungspunkte verteilen sich wie folgt: 2LP Lehrveranstaltung, 3LP Praktikumsbericht, 10 LP Praktikum. Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Theorie der Schule und der Schulorganisation					
<b>Modultitel englisch:</b>		Theory of schools and school-administration					
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Schulentwicklung/Schulforschung					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> S1	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.-3.	<b>LP:</b> 15	<b>Workload (h):</b> 450h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V / S	Einführende Vorlesung oder einführendes Seminar, z.B. zu Strukturfragen des Schulsystems	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
	2.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu Theorien der Schule	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
3.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu (de-)zentralen Steuerungsmodellen des Schulwesens	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul vermittelt ein vertieftes Verständnis der Entwicklung und Theorie der Schule als Organisation sowie als Handlungs- und Erfahrungsfeld. Die gesellschaftlichen Funktionen von Schule, ihre Struktur auf Makro- und Mikroebene sowie ihr pädagogischer Auftrag stehen im Mittelpunkt.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Absolvent_innen dieses Moduls verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler makro- und mikrostruktureller Theoriekonzepte und sind zu einer eigenständigen Analyse und Bewertung von schulbezogenen Forschungsergebnissen und Theoriediskursen in der Lage.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> In jedem Semester werden mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende jeweils eine wählen können bzw. müssen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>	
	Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang   Gewichtung für die Modulnote in %
	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form einer <b>Hausarbeit</b> , einer <b>Klausur</b> oder eines <b>Referates mit Ausarbeitung</b> erbracht werden. In begründeten Ausnahmefällen kann die Prüfungsleistung durch eine andere, gleichwertige Prüfungsform erbracht werden, die dem im Modul anvisierten Kompetenzerwerb entspricht. Der/die jeweilige Prüfer/in gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10   100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang
	Es müssen <i>drei</i> Studienleistungen nach Wahl gemäß § 10 der Prüfungsordnung erbracht werden. Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Studienleistungserbringung in seiner/ihrer Lehrveranstaltung möglich sind.	Gemäß PO § 10
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 (von 26)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> ./.	
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bestandteile des Moduls sind auch im Master of Education verwendbar.	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ewald Terhart	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte. Die Bedingungen für eine Studienleistung müssen deutlich unterhalb der Anforderungen einer Prüfungsleistung liegen.	

<b>Modultitel deutsch:</b> Methoden der Schulforschung																														
<b>Modultitel englisch:</b> Methods of school-research																														
<b>Studiengang:</b> Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Schulentwicklung/Schulforschung																														
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> S2 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																													
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b></td> <td><input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b></td> <td><input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b></td> <td>2.-3.</td> <td><b>LP:</b></td> <td>10</td> <td><b>Workload (h):</b></td> <td>300h</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	2.-3.	<b>LP:</b>	10	<b>Workload (h):</b>	300h																			
<b>Turnus:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	2.-3.	<b>LP:</b>	10	<b>Workload (h):</b>	300h																					
<b>3</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="8"><b>Modulstruktur:</b></th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V / S</td> <td>Einführende Vorlesung oder einführendes Seminar, z.B. zu Konzepten und Verfahren der Schulforschung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>5</td> <td>30h; 2 SWS</td> <td>120h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>S</td> <td>Vertiefendes Seminar, z.B. zur Effektivitäts- oder Evaluationsforschung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>5</td> <td>30h; 2 SWS</td> <td>120h</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Modulstruktur:</b>								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V / S	Einführende Vorlesung oder einführendes Seminar, z.B. zu Konzepten und Verfahren der Schulforschung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h	2.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zur Effektivitäts- oder Evaluationsforschung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
<b>Modulstruktur:</b>																														
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																								
1.	V / S	Einführende Vorlesung oder einführendes Seminar, z.B. zu Konzepten und Verfahren der Schulforschung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h																								
2.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zur Effektivitäts- oder Evaluationsforschung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h																								
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Den Studierenden wird ein vertieftes Verständnis von Schulforschung, ihren Fragestellungen, Methoden und Verfahrensweisen sowie ihren Leistungen und Grenzen vermittelt. Dabei werden quantitative und qualitative Erhebungsinstrumentarien behandelt. Dem Zusammenhang von wissenschaftlichen Erhebungsformen und indikatorengestützten Evaluations- und Steuerungsansätzen wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet.</p>																													
<b>5</b>	<p><b>Erworbenene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Absolvent_innen dieses Moduls sind dazu in der Lage, Projekte und Ergebnisse der Schulforschung zu analysieren, ihre Voraussetzungen zu erkennen und den Ertrag zu beurteilen, eigene Forschungsfragestellungen zu entwickeln und adäquate methodische Zugriffe zu definieren sowie die Ergebnisse von Schulforschung in einen theoretischen Kontext zu stellen und ihre praktische Bedeutsamkeit zu beurteilen.</p>																													
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>In jedem Semester werden mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende eine wählen können bzw. müssen.</p>																													
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)    <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)    <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																													

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>  Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form einer <b>Klausur</b> , einer <b>mündlichen Prüfung</b> oder eines <b>Referates mit Ausarbeitung</b> erbracht werden. In begründeten Ausnahmefällen kann die Prüfungsleistung durch eine andere, gleichwertige Prüfungsform erbracht werden, die dem im Modul anvisierten Kompetenzerwerb entspricht. Der/die jeweilige Prüfer/in gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>  Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	
	Es müssen <i>zwei</i> Studienleistungen nach Wahl gemäß § 10 der Prüfungsordnung erbracht werden. Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Studienleistungserbringung in seiner/ihrer Lehrveranstaltung möglich sind.	Gemäß PO § 10	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2 (von 26)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> ./		
13	<b>Anwesenheit:</b> ./		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bestandteile des Moduls sind auch im Master of Education verwendbar.		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Sabine Gruehn	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte. Die Bedingungen für eine Studienleistung müssen deutlich unterhalb der Anforderungen einer Prüfungsleistung liegen.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Schulentwicklung: Planung und Management					
<b>Modultitel englisch:</b>		School Improvement: Planning and Management					
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Schulentwicklung/Schulforschung					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> S3	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.-3.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V / S	Einführende Vorlesung oder einführendes Seminar, z.B. zu Konzepten und Verfahren der Schulentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
2.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu Lehrkooperation	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul vermittelt ein vertieftes Verständnis der Entwicklung und Theorie der Schule als Organisation sowie als Handlungs- und Erfahrungsfeld. Die gesellschaftlichen Funktionen von Schule, ihre Struktur auf Makro- und Mikroebene sowie ihr pädagogischer Auftrag stehen im Mittelpunkt. Strategien der Schulentwicklungsplanung im Mehrebenen-System von Einzelschule, Region, Nationalstaat und internationalen Organisationen werden auf dieser Grundlage analysiert und auf Gestaltungsmöglichkeiten hin untersucht.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Absolvent_innen dieses Moduls sind dazu in der Lage, innerschulische Organisationsabläufe zu analysieren und zielbezogen zu gestalten, regionale schulische Bildungsverhältnisse (Kommune, Bezirk etc.) auf Wandlungsprozesse und Probleme hin zu analysieren, und Prinzipien und Praxisformen schulischer Entwicklungsarbeit einzusetzen und zu beurteilen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> In jedem Semester werden mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende jeweils eine wählen können bzw. müssen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>	
	Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang
	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form einer <b>mündlichen Prüfung</b> , einer <b>Hausarbeit</b> oder eines <b>Referates mit Ausarbeitung</b> erbracht werden. In begründeten Ausnahmefällen kann die Prüfungsleistung durch eine andere, gleichwertige Prüfungsform erbracht werden, die dem im Modul anvisierten Kompetenzerwerb entspricht. Der/die jeweilige Prüfer/in gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10
		Gewichtung für die Modulnote in %  100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang
	Es müssen <i>zwei</i> Studienleistungen nach Wahl gemäß § 10 der Prüfungsordnung erbracht werden. Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Studienleistungserbringung in seiner/ihrer Lehrveranstaltung möglich sind.	Gemäß PO § 10
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2 (von 26)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> ./.	
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bestandteile des Moduls sind auch im Master of Education verwendbar.	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Wolfgang Böttcher	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte. Die Bedingungen für eine Studienleistung müssen deutlich unterhalb der Anforderungen einer Prüfungsleistung liegen.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Vertiefung: Konzeptualisierung einer wissenschaftlichen Studie im Bereich der Schulentwicklung/Schulforschung					
<b>Modultitel englisch:</b>		In-depth studies: Conceptualization of a scientific study in the field of school-research					
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Schulentwicklung/Schulforschung					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> S4	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zur Evaluation von Maßnahmen der Schulentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Vertiefungsmodul vermittelt – möglichst in engem Kontakt zu Projekten des/ der Lehrenden – die Voraussetzungen für die eigenständige Konzeptualisierung einer wissenschaftlichen Studie zu Forschung und/oder Entwicklung in der Schule.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, aus der aktuellen Schulforschung/ Schulentwicklung heraus eine eigene Fragestellung in ein Forschungs- bzw. Entwicklungsdesign umzusetzen, die praktischen Voraussetzungen der Durchführung zu klären und die möglichen theoretischen und entwicklungsbezogenen Erträge zu erörtern.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> In jedem Semester werden mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende eine wählen können bzw. müssen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art			
8	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form einer <b>Forschungsarbeit</b> , einer <b>Hausarbeit</b> oder eines <b>Exposés</b> erbracht werden. Der/die jeweilige Prüfer/in gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.		Gemäß PO § 10	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>			Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art			
	./.			./.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 1 (von 26)			
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Abschluss des Moduls S1; ggf. nachgeholt Nachweis „Forschungsmethoden“ der Bachelor-Phase			
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.			
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bestandteile des Moduls sind auch im Master of Education verwendbar.			
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Sabine Gruehn / Prof. Dr. Wolfgang Böttcher / Prof. Dr. Ewald Terhart		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte.			

<b>Modultitel deutsch:</b>		Praktikum					
<b>Modultitel englisch:</b>		Internship					
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Schulentwicklung/ Schulforschung					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> S5	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.-4.	<b>LP:</b> 15	<b>Workload (h):</b> 450h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Begleitseminar zum Praktikum, z.B. zu Verfahren der Schul- und Unterrichtsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h; 2 SWS	30h
	2.		Aufenthalt in der Praktikumeinrichtung und Zeit für die Erarbeitung des Praktikumsberichts	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	13		390
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
	<p>Das Modul besteht aus dem Besuch des Seminars, der Durchführung eines Praktikums und der Erstellung eines Praktikumsberichtes. Das Praktikum umfasst 300 Stunden in einem Zeitraum von mindestens 12 Wochen, wobei die Gesamtdauer in unterschiedliche Zeiteinheiten aufgeteilt werden kann. Das Praktikum kann in drei Formen absolviert werden: als Block- (auch in 2 Teilen möglich), studienbegleitendes Praktikum oder als Teilnahme an einem Forschungsprojekt im Rahmen des Studiums.</p> <p>Ziel des Moduls sind Einblicke in mögliche berufliche Handlungs- und Forschungsfelder sowie die Möglichkeit, im Studium erworbenes Wissen und erworbene Fähigkeiten in praktischen Kontexten zu erproben und zu reflektieren. Vorgehensweisen forschenden Lernens, feldbezogener Erkundung und themenorientierter Dokumentation von Praktikumsarbeit werden behandelt.</p> <p>Jedes Praktikum gemäß muss Punkt 2.3 der Praktikumsordnung (Anhang 2 der Prüfungsordnung) vor Antritt angemeldet und genehmigt werden. Anmeldung und Genehmigung erfolgen durch schriftliche Zusage einer/eines fachspezifischen Lehrenden. Die Praktikumeinrichtung kann unter vielen alternativen Möglichkeiten ausgewählt werden: Schulamt einer Kommune; private Beratungsfirma; universitäres oder außeruniversitäres Forschungsinstitut; Träger nicht-öffentlicher Schulen; internationale/r Organisation oder Verband etc.</p>						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>						
<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Praktikums ist der/die Studierende in der Lage, wissenschaftliche Kenntnisse und Methoden auf konkrete Handlungs- und Forschungsprobleme zu beziehen, aus reflektierter Praxiserfahrung heraus die Bedeutung des wissenschaftlichen Instrumentariums genauer einzuordnen und in einem Bericht zu dokumentieren, in welcher Weise er/sie die wissenschaftliche Reflexion von Praxiserfahrung vollzogen hat. Die Studierenden können ihre persönliche fachprofessionelle Entwicklung reflektieren und auf die aktive Gestaltung ihrer Berufsbiographie beziehen.</p>							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						

	Für die Lehrveranstaltung 1 wählen Studierende eine Veranstaltung aus dem Bereich der Schulentwicklung/Schulforschung.	
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [X] Modulabschlussprüfung (MAP) [ ] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen (MTP)	
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang
	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form eines Praktikumsberichtes erbracht werden.	Gemäß PO § 10
	Gewichtung für die Modulnote in %	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art	
	Dauer bzw. Umfang	
	./.	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2 (von 26)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Beginn des Moduls S1; ggf. nachgeholt Nachweis „Forschungsmethoden“ der Bachelor-Phase	
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bestandteile des Moduls sind auch im Master of Education verwendbar.	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Sabine Gruehn / Prof. Dr. Wolfgang Böttcher / Prof. Dr. Ewald Terhart	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
	<b>Sonstiges:</b> Die Leistungspunkte verteilen sich wie folgt: 2LP Lehrveranstaltung, 3LP Praktikumsbericht, 10 LP Praktikum. Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte.	
16		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Theorien der Sozialen Arbeit					
<b>Modultitel englisch:</b>		Theories of Social Work					
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Sozialpädagogik					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> SP1	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.-3.	<b>LP:</b> 15	<b>Workload (h):</b> 450h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V / S	Einführende Vorlesung oder einführendes Seminar, z.B. zu Theorien der Sozialen Arbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
	2.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu Funktionsbestimmungen Sozialer Arbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
	3.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu Professionstheorien der Sozialen Arbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Zentrale Lehrinhalte sind aktuelle theoriebasierte Diskurse in der Sozialen Arbeit, die auf deren wohlfahrtsstaatliche Konzeptualisierung bezogen sind und eine Differenzierung von Sozialer Arbeit als Disziplin und Profession begründen. Wesentliche Inhalte des Moduls werden als Kerncurriculum in Form eines wiederkehrenden Lehrangebotes vermittelt, das folgende Veranstaltungen umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionsbestimmungen Sozialer Arbeit</li> <li>• Professionstheorie</li> </ul>						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die Besonderheiten, Grenzen und Terminologien der Sozialen Arbeit zu definieren, zu interpretieren und in gesellschaftliche Zusammenhänge zu stellen. Sie verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis der Sozialen Arbeit und können eigenständige Ideen entwickeln und begründen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Entscheidungen zu treffen und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben, können die ihren Schlussfolgerungen zugrunde liegenden Informationen und Beweggründe in klarer und eindeutiger Weise vermitteln und sich über soziale Probleme und Lösungswege der Sozialen Arbeit in einer systematischen Form austauschen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Sowohl für die Lehrveranstaltung 2 auch für die Lehrveranstaltung 3 werden in jedem Studienjahr mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende jeweils eine wählen können bzw. müssen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form einer <b>Hausarbeit</b> , einer <b>Klausur</b> oder eines <b>Referates mit Ausarbeitung</b> erbracht werden. In begründeten Ausnahmefällen kann die Prüfungsleistung durch eine andere, gleichwertige Prüfungsform erbracht werden, die dem im Modul anvisierten Kompetenzerwerb entspricht. Der/die jeweilige Prüfer/in gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10
		Gewichtung für die Modulnote in %  100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Es müssen <i>drei</i> Studienleistungen gemäß § 10 der Prüfungsordnung erbracht werden. Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Studienleistungserbringung in seiner/ihrer Lehrveranstaltung möglich sind.	Gemäß PO § 10
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3 (von 26)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> ./.	
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> ./.	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Corinna Schwamborn	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte. Die Bedingungen für eine Studienleistung müssen deutlich unterhalb der Anforderungen einer Prüfungsleistung liegen.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Disziplinorientierte Forschung					
<b>Modultitel englisch:</b>		Discipline Research					
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Sozialpädagogik					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> SP2	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.-3.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V / S	Einführende Vorlesung oder einführendes Seminar, z.B. zu ethischen Grundlagen der Sozialen Arbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
2.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu Interventionslogiken Sozialer Arbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Ziele des Moduls sind die Einführung in zentrale Themen sozialpädagogischer, disziplinorientierter Forschung, die Verdeutlichung struktureller Dimensionen von Biographie, Institution und Gesellschaft unter der besonderen Berücksichtigung sozialpädagogischer Fragestellungen und adäquater Forschungsansätze und methodischer Profile. Dabei geht es um grundlagenorientierte Forschungsansätze, die Wissen und Theorien zu den gegenwärtigen sozialen und gesellschaftlichen Herausforderungen etablieren und gleichermaßen das Profil der Sozialpädagogik als Disziplin konturieren sollen.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, Fragestellungen für disziplinäre Forschungsperspektiven zu entwickeln, Forschungsprofile und methodische Zugänge zum geplanten Untersuchungsfeld zu erstellen und kleine Forschungen (Erhebung und Auswertung empirischen Materials) durchzuführen, gewonnene Ergebnisse in einem theoretischen Zusammenhang zu verorten und sie auf aktuelle Diskurse zur sozialpädagogischen Debatte und Disziplinbildung zu beziehen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Für die Lehrveranstaltung 2 werden in jedem Semester mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende jeweils eine wählen können bzw. müssen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form einer <b>Hausarbeit</b> , einer <b>mündlichen Prüfung</b> oder eines <b>Referates mit Ausarbeitung</b> erbracht werden. In begründeten Ausnahmefällen kann die Prüfungsleistung durch eine andere, gleichwertige Prüfungsform erbracht werden, die dem im Modul anvisierten Kompetenzerwerb entspricht. Der/die jeweilige Prüfer/in gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	
	Es müssen <i>zwei</i> Studienleistungen nach Wahl gemäß § 10 der Prüfungsordnung erbracht werden. Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Studienleistungserbringung in seiner/ihrer Lehrveranstaltung möglich sind.	Gemäß PO § 10	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2 (von 26)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> ./.		
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> ./.		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Corinna Schwamborn	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte. Die Bedingungen für eine Studienleistung müssen deutlich un-terhalb der Anforderungen einer Prüfungsleistung liegen.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Professionsorientierte Forschung					
<b>Modultitel englisch:</b>		Professional Research					
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Sozialpädagogik					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> SP3	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.-3.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V / S	Einführende Vorlesung oder einführendes Seminar, z.B. zu professionellem Handeln in der Sozialen Arbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
2.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zum Leitungs- und Führungshandeln in sozialen Diensten	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Vermittlung von theoretischen Grundlagen, Forschungskompetenzen und eigenen Forschungserfahrungen, um berufliches Handeln in der Sozialen Arbeit theoretisch begründen und wissenschaftlich untersuchen sowie die subjektiven, gesellschaftlichen und politischen Bedingungen dieses Handelns reflektieren zu können. Die Studierenden sollen sowohl die vielfältigen Voraussetzungen professionellen Handelns analysieren als auch Konzepte und Verfahren der optimierenden Gestaltung dieser Praxis in exemplarischen Handlungsfeldern kennen und umsetzen lernen.						
<b>5</b>	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über die Kompetenz zu handlungsspezifischer Konzeptentwicklung. Sie sind in der Lage, Qualität und Ergebnisse professionellen Handelns zu überprüfen, besitzen Grundkenntnisse und Voraussetzungen zur Wahrnehmung von Leitungsfunktionen, verfügen über Kenntnisse in der Wahrnehmung von Aufgaben in der Personalführung und sind fähig, intra- und interdisziplinäre professionelle Arbeitszusammenhänge und Vernetzungen zu entwickeln.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Für die Lehrveranstaltung 2 werden in jedem Semester mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende jeweils eine wählen können bzw. müssen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form einer <b>mündlichen Prüfung</b> , einer <b>Hausarbeit</b> oder eines <b>Referates mit Ausarbeitung</b> erbracht werden. In begründeten Ausnahmefällen kann die Prüfungsleistung durch eine andere, gleichwertige Prüfungsform erbracht werden, die dem im Modul anvisierten Kompetenzerwerb entspricht. Der/die jeweilige Prüfer/in gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	
	Es müssen <i>zwei</i> Studienleistungen nach Wahl gemäß § 10 der Prüfungsordnung erbracht werden. Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Studienleistungserbringung in seiner/ihrer Lehrveranstaltung möglich sind.	Gemäß PO § 10	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2 (von 26)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> ./.		
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> ./.		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Corinna Schwamborn	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte. Die Bedingungen für eine Studienleistung müssen deutlich unterhalb der Anforderungen einer Prüfungsleistung liegen.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Vertiefung: Konzeptualisierung einer wissenschaftlichen Studie in der Sozialpädagogik					
<b>Modultitel englisch:</b>		In-depth studies: Conceptualization of a scientific study in Social Work					
<b>Studiengang:</b>		Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Sozialpädagogik					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> SP4	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150h		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Vertiefendes Seminar, z.B. zu Theorien und Forschungsansätzen der Sozialen Arbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h; 2 SWS	120h
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Ziel des Moduls ist es, ein eigenständiges Forschungsvorhaben zu entwickeln und durchzuführen, d.h. eine relevante Fragestellung zu formulieren, Forschungsmethoden auszuwählen, den Zugang zum Forschungsfeld zu klären, evtl. Datenerhebung, Datenauswertung und Interpretation der Daten, was durch eine Forschungsarbeit zu dokumentieren ist. Dies soll nach Möglichkeit im Rahmen von Forschungsprojekten, an denen mehrere Studierende mitarbeiten, und in enger Verbindung mit aktuellen Forschungsprojekten der Lehrenden erfolgen.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, einschlägige Projekte und Ergebnisse der Forschung zu analysieren und im Hinblick auf das eigene Forschungsvorhaben zu reflektieren, eine eigene Fragestellung für ein Forschungsvorhaben (mit begrenztem Umfang) zu formulieren, geeignete Forschungsstrategien zu entwickeln und entsprechende Forschungsmethoden auszuwählen und einzusetzen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Für die Lehrveranstaltung 1 werden in jedem Semester mindestens zwei Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, von denen Studierende eine wählen können bzw. müssen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>	
	Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang
	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form einer <b>Forschungsarbeit</b> , einer <b>Hausarbeit</b> oder eines <b>Exposés</b> erbracht werden. Der/die jeweilige Lehrende gibt in der Veranstaltungsankündigung bekannt, welche Arten der Prüfungsleistungserbringung bei ihm/ihr möglich sind.	Gemäß PO § 10
		Gewichtung für die Modulnote in %  100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	./.	./.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 1 (von 26)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Abschluss des Moduls SP1; ggf. nachgeholt Nachweis „Forschungsmethoden“ der Bachelor-Phase	
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> ./.	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Corinna Schwamborn	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte.	

<b>Modultitel deutsch:</b>	Praktikum
<b>Modultitel englisch:</b>	Internship
<b>Studiengang:</b>	Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft Profil Sozialpädagogik

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> SP5	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.-4.	<b>LP:</b> 15	<b>Workload (h):</b> 450h
----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------	------------------	------------------------------

<b>3</b>							
<b>Modulstruktur:</b>							
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	
1.	S	Praktikumsvorbereitendes oder -nachbereitendes Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h; 2 SWS	30h	
2.		Aufenthalt in der Praktikumeinrichtung und Zeit für die Erarbeitung des Praktikumsberichts	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	13		390h	

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Modul besteht aus dem Besuch des Seminars, der Durchführung eines Praktikums und der Erstellung eines Praktikumsberichtes. Das Praktikum umfasst 300 Stunden in einem Zeitraum von mindestens 12 Wochen, wobei die Gesamtdauer in unterschiedliche Zeiteinheiten aufgeteilt werden kann. Das Praktikum kann in drei Formen absolviert werden: als Block- (auch in 2 Teilen möglich), studienbegleitendes Praktikum oder als Teilnahme an einem Forschungsprojekt im Rahmen des Studiums.</p> <p>Ziel des Moduls ist die Vertiefung sozialpädagogischer und forschungsmethodischer Wissensbestände im Kontext der Durchführung eines <u>forschungsbasierten Praktikums</u>, welches im Rahmen von Institutionen Sozialer Arbeit, in Forschungsprojekten der WWU oder an anderen außeruniversitären Forschungseinrichtungen zu erbringen ist. Möglich sind z.B. Formen der Mitarbeit im Kontext laufender Forschungsprojekte, die Entwicklung eigener Forschungsvorhaben zur Analyse sozialer Problemlagen, gesellschaftlicher Rahmenbedingungen, Lebenslagen der Adressat_innen und professioneller Praxen sowie praxisbezogene Forschung und Modellentwicklungen (Evaluierungen, Programmentwicklung, Interaktions- und Fallanalysen etc.).</p> <p>Die Ausgestaltung der Forschungsbasierung kann im <u>Praktikumsbericht</u> auf drei verschiedene Weisen erfolgen: 1) Auf Basis des theoretischen sowie aktuellen empirischen Forschungsstandes wird eine theoretische Fragestellung analysiert, 2) Es werden eine eigene kleine empirische Erhebung und Auswertung von Daten auf der Grundlage der Anwendung von Methoden der empirischen Sozialforschung durchgeführt (eher beispielhafter Charakter) und im Praktikumsbericht dargestellt, und 3) Es werden eine eigenständige Forschungsfrage und ein damit verbundenes Forschungsdesign (u.a. methodologischer und methodischer Zugang) in Form eines Exposé für die eigentliche Durchführung des Forschungsvorhabens im Rahmen der Masterarbeit erarbeitet.</p> <p>Jedes Praktikum muss gemäß Punkt 2.3 der Praktikumsordnung (Anhang 2 der Prüfungsordnung) vor Antritt angemeldet und genehmigt werden. Anmeldung und Genehmigung erfolgen durch schriftliche Zusage einer bzw. eines fachspezifisch Lehrenden.</p>
----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig professions- und disziplinentorientierte Fragestellungen zu entwickeln, forschungsmethodische Designs zu begründen, konkret forschende Projekte zu entwickeln oder zu organisieren und die forschungsbezogenen Aktivitäten zu evaluieren.		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> ./.		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art		Dauer bzw. Umfang
	Es muss <i>eine</i> Prüfungsleistung gemäß § 10 der Prüfungsordnung in Form eines Praktikumsberichtes erbracht werden.		Gemäß PO § 10
			Gewichtung für die Modulnote in % 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art		Dauer bzw. Umfang
	./.		./.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 2 (von 26)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Beginn des Moduls SP1; ggf. nachgeholt Nachweis „Forschungsmethoden“ der Bachelor-Phase		
13	<b>Anwesenheit:</b> ./.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> ./.		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Corinna Schwamborn		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Fachbereich 06 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Leistungspunkte verteilen sich wie folgt: 2LP Lehrveranstaltung, 3LP Praktikumsbericht, 10 LP Praktikum. Erwartet wird die aktive Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen des Moduls bzw. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte.		

## Artikel 2

- (1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Änderungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die ab dem **Sommersemester 2018** in den Masterstudiengang Erziehungswissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität eingeschrieben werden. Diese Änderungsordnung findet ebenso Anwendung für alle Studierenden, die vor dem **Sommersemester 2018** in den Masterstudiengang eingeschrieben wurden und nach der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaft [M.A. Erziehungswissenschaft] an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 29. Juni 2015 sowie der entsprechenden Ersten Änderungsordnung vom 18. Juli 2016 studieren; in Bezug auf die durch diese Änderungsordnung geänderten Module jedoch nur, wenn und soweit sie mit dem jeweiligen durch diese Änderungsordnung geänderten Modul noch nicht vor dem Beginn des Sommersemesters 2018 begonnen haben.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften – der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 10. Januar 2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 29. Januar 2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

---